SV DARMSTADT 98

29.01.2020 · 20:30 UHR · HOLSTEIN-STADION

famila
PUMA
Sinalco
FLENSBURGER PILSENER
DrückGlück.de
LOTTO Schleswig-Holstein
MARKANT
Förde Sparkasse
Zentrum Kiel
CITTI

Null Firlefanz.
Voll lecker.

Sinalco. Köstlich seit 1905.

DIE SINALCO SCHMECKT...

Offizieller Getränkepartner von Holstein Kiel

KIELER S.V. HOLSTEIN · VON 1900 ·

sinalco.de

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

endlich ist die Winterpause vorbei! Und viel schöner könnte der Start ins neue Fußballjahr gar nicht verlaufen, dürfen wir doch mit einem Abendspiel in unserem Stadion beginnen. Mit dem SV Darmstadt 98 empfangen wir nicht nur einen starken Gegner, wir sehen auch alte Bekannte wieder. So hat Carsten Wehlmann, der Sportchef unserer Gäste, viele Jahre lang erfolgreich für die KSV gearbeitet. Und über Patrick Herrmann muss ich an dieser Stelle nicht viele Worte verlieren. Der von unseren Fans zum „Fußballgott" Geadelte hat die Störche in seiner unnachahmlichen Spielweise aus der Regionalliga bis ins Bundesliga-Unterhaus begleitet. Wehle, Herrmi – ein herzliches Willkommen im Holstein-Stadion! Das gilt natürlich auch für Mathias Honsak, der in der vergangenen Saison auf Leihbasis das Trikot unserer KSV getragen hat. Ein besonderer Gruß geht an Neuzugang Fabian Reese, der in unserem Nachwuchsleistungszentrum ausgebildet wurde, zum Bundesligisten Schalke 04 wechselte und nun zu seinen Wurzeln zurückgekehrt ist. Ich wünsche unserer Mannschaft, dass sie erfolgreich aus der Winterpause kommt. Sie hat mit dem Trainerteam alles dafür getan, um den Schwung mitzunehmen, der sie nach dem holprigen Saisonstart ins Mittelfeld der Tabelle getragen hat. Ich habe bei allen Mitarbeitern im Verein große Vorfreude gespürt, es wird Zeit, dass der Ball wieder rollt!

Mit sportlichen Grüßen
Steffen Schneekloth (Präsident)

Fabian Reese kommt, Daniel Hanslik geht

Fabian Reese kehrt von Schalke zurück nach Kiel.

Daniel Hanslik wechselt auf Leihbasis nach Rostock.

Fabian Reese trug in der Jugend acht Jahre lang das Trikot der KSV Holstein, dann wechselte er als 15-Jähriger zum Bundesligisten FC Schalke 04 und gab zwei Jahre später gegen den FC Bayern München sein Debüt im Oberhaus. Als 22-Jähriger kehrt der gebürtige Kieler nun in seine Heimat zurück. Der Offensivspieler unterschrieb bei den Störchen einen Vertrag bis Juni 2023.

Mit Daniel Hanslik wird in der Rückrunde ein Spieler aus dem Kader von Ole Werner fehlen. Der Mittelstürmer, im Sommer vom Regionalliga-Meister VfL Wolfsburg II an die Förde gewechselt, ließ sich bis Saisonende an den Drittligisten F.C. Hansa Rostock ausleihen. „Ich kehre voller Tatendrang zurück", sagt Reese. „Hier ist inzwischen viel passiert. Als ich den Verein verlassen habe, war das Ziel der Aufstieg in die Dritte Liga gewesen."

Inhalt

05	RÜCKBLICK TESTSPIEL TALLINN + IMPRESSUM
07	GASTVORSTELLUNG
11	GASTPORTRAIT
13	GAST – 6 FAKTEN
15	KADER HOLSTEIN KIEL
18	TITELSTORY TRAININGSLAGER
27	IMPRESSIONEN TRAININGSLAGER
30	TABELLE UND STATISTIK
35	LOTTO MASTERS 2020 RÜCKBLICK
43	STÖRCHECLUB
47	INTERVIEW PATRICK HERRMANN
51	HOLSTEIN U19
55	STECKBRIEF DOMINIK SCHMIDT
59	AUSSTELLUNG FAN.TASTIC FEMALES
63	LANDKARTE 2. LIGA
65	STÖRCHECLUB
67	RÜCKBLICK SV SANDHAUSEN
69	IMPRESSIONEN SV SANDHAUSEN
71	RÜCKBLICK 1. FC NÜRNBERG
73	IMPRESSIONEN 1. FC NÜRNBERG
75	RÜCKBLICK VFL OSNABRÜCK
77	IMPRESSIONEN VFL OSNABRÜCK
79	NEXT HEIM FC ST. PAULI
80	HOLSTEIN ON TOUR KARLSRUHER SC
81	FUSSBALLSCHULE
83	NACHRUF DETLEF MOERS
85	HOLSTEIN WOMEN

www.holstein-kiel.de

Sei dabei!

Deine Tickets für Holstein Kiel, aber auch für Musicals, Sportveranstaltungen und Rockkonzerte bekommst Du in jedem famila-Markt am Service-Center.
Für bis zu 180.000 Veranstaltungen!

ALLES FÜR DIE STÖRCHE

Wir unterstützen unsere Störche …und sind immer dabei!

famila
besser als gut!

Altenholz • Flintbek • Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf • Kiel-Russee • Kiel-Wik

Sieg im letzten Testspiel

Störche schlossen Wintervorbereitung am vergangenen Mittwoch mit einem 3:2-Erfolg gegen estnischen Meister Flora Tallinn ab

Stefan Thesker erzielte im Anschluss an eine Ecke das Siegtor.

Am vergangenen Mittwoch gelang der KSV ein erfolgreicher Abschluss der Wintervorbereitung. Die Störche siegten im Holstein-Stadion vor 721 Zuschauern im letzten Testspiel gegen den estnischen Meister FC Flora Tallinn mit 3:2 (3:2). Die ersten beiden Tore für Blau-Weiß-Rot erzielte Lion Lauberbach, den letzten Treffer steuerte Stefan Thesker bei.

Zu Beginn wurden die Störche allerdings passend zu den niedrigen Temperaturen kalt erwischt: Nach nur vier Minuten tauchte Rauno Sappinen frei vor KSV-Keeper Ioannis Gelios auf und verwandelte aus 14 Metern trocken ins linke Eck zur etwas überraschenden Gästeführung. Die Hausherren zeigten sich jedoch nicht allzu geschockt, sondern meldeten sich schnell zurück: Nachdem David Atanga noch nach einem schnell ausgeführten Freistoß von Salih Özcan an Tallinns Schlussmann Ingmar Paplavskis gescheitert war (8.), besorgte Lion Lauberbach vier Minuten später den Ausgleich. Özcan war auf der linken Seite durchgebrochen, in den Strafraum eingedrungen und hatte abgezogen. Seinen Flachschuss ließ Paplavskis klatschen, sodass Lauberbach aus kurzer Distanz abstaubte. Wiederum 120 Sekunden danach hatte Atanga die Führung auf dem Schädel, als er nach der Kopfballverlängerung von Dominik Schmidt knapp am zweiten Pfosten vorbeiköpfte. In der Folge machte Holstein weiterhin das Spiel, die Esten konnten den Ball aber eine Weile vom eigenen Gehäuse fernhalten. Erst Fabian Reese sorgte per Distanzschuss, der links am Tor vorbeistrich, für den nächsten Abschluss (27.). Nach 31 Minuten drehte Lauberbach mit seinem zweiten Treffer die Partie, als er aus der Drehung ins lange Eck einnetzte. Die Nordosteuropäer blieben bemüht – und effektiv, denn auch ihr zweiter Angriff war erfolgreich: Vlasiy Sinjavskiy zog von rechts in die Mitte und bediente per Absatzkick Flora-Kapitän Konstantin Vassiljev, der per Schlenzer ins rechte Eck ausglich (40.). Doch erneut zeigte die KSV Nehmerqualitäten und ging durch Stefan Theskers Kopfball nach einer Ecke wieder in Führung (44.).

Nach dem Seitenwechsel blieben die Gastgeber das agilere Team, kamen aber zunächst nur zu einer weiteren Gelegenheit, als Theskers Kopfball von Markus Poom auf der Linie geklärt wurde (52.). Die Partie war nun nicht mehr so tempo- und ereignisreich wie noch in Durchgang eins. Nach 64 Minuten konnte sich Gelios auszeichnen, als er einen satten Distanzschuss von Vladislav Kreida sicher parierte. Kurz darauf hätte Makana Baku nach einer schönen Kombination über Phil Neumann und Reese erhöhen können, blieb aus kurzer Distanz gegen Paplavskis jedoch nur zweiter Sieger (66.). Beide Seiten wechselten in der Folge munter durch. Die Schlussphase läutete die KSV mit einem Schuss von Finn Porath aus der zweiten Reihe ein, den Paplavskis festhielt (79.). Kurz vor dem Ende hätte der aufgerückte Barne Pernot noch einen vierten Kieler Treffer nachlegen können, seine Direktabnahme nach einer Ecke geriet jedoch zu mittig und war folglich für Paplavskis kein Problem (88.). So blieb es beim knappen, aber äußerst verdienten Testspielsieg der Störche.

Lion Lauberbach (re.) erzielte gegen Tallinn die ersten beiden KSV-Tore.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt KSV Holstein von 1900 e.V.

Satz + Gestaltung L&S DIGITAL GmbH & Co. KG Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel · www.ls-kiel.de

Titel und Kreativdirektion Wolf + Carow I Werbeagentur Feldstraße 96 · 24105 Kiel · www.wolf-carow.de

Marketing / Vertrieb Klaus Kuhn

Redaktion Patrick Nawe, Wolf Paarmann, Bastian Karkossa, Elisa Krauße

Fotos Patrick Nawe, Katharina Richter-Langbehn, Swantje Stieh, Wolf Paarmann, Jan Krajewski, Agentur 201720, Küche & Co, SV Darmstadt 98, Nordic Photos, Frank Schwarze

Druck und Verarbeitung Evers Druck GmbH · Ernst-Günter-Albers-Str. · 25704 Meldorf · www.eversfrank.com

Holstein-Geschäftsstelle Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel Tel. 0431 / 38 90 24-100 und -200 · Fax: 0431 / 38 90 24-103 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr/Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Holstein-Fanshop im Stadion, Westring 501, 24106 Kiel Öffnungszeiten: Mo. 9–18 Uhr / Fr. 12–18 Uhr, an Spieltagen 4 Stunden vor Anpfiff – das gilt auch dann, wenn der Spieltag ein Montag oder Freitag ist.

Foto Oliver Pocher: Calo Ballaera, Foto Syra Feiser: Nadine Dilly
Auf der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht.
www.citti-park.de/fotos-im

AM 21. MÄRZ 2020 IM CITTI-PARK KIEL

FASHION & DANCE
MIT OLIVER POCHER UND SYRA FEISER

Eintritt: € 15 inkl. Aftershowparty „Discotime mit Budenzauber“
Beginn: 21:00 Uhr (Einlass 20:45 Uhr)
Special Acts: Channah Hewitt aus dem aktuellen
Tina Turner Musical und The Sinderellas.
Vorverkauf am CITTI Ticketcenter und in allen beteiligten Geschäften.
Präsentiert von CITTI-PARK Kiel.

/cittipark.kiel /cittipark.kiel citti-park-blog.de

www.citti-park-kiel.de | Besser einkaufen. Besser leben.

CITTI-PARK

event element
JAGUAR LAND-ROVER
PREMIUM MOBILE KUNTZ GMBH
powered by STADTWERKE KIEL
AX5 architekten
WIR DREI

Wiedersehen mit Kiel-Trio

Sportchef Carsten Wehlmann, Patrick Herrmann und Mathias Honsak kehren mit Darmstadt nach Kiel zurück

Hintere Reihe v.l.: Betreuer Matthias Neumann, Betreuer Michael Richter, Julian von Haacke (nicht mehr im Verein), Victor Palsson, Mathias Honsak, Fabian Schnellhardt, Mandela Egbo, Immanuel Höhn, Wilson Kamavuaka (nicht mehr im Verein), Physiotherapeut Björn Rein, Physiotherapeut Dirk Schmitt. **3. Reihe v.l.:** Teammanager Michael Stegmayer, Physiotherapeut Sebastian Pommer, Johannes Wurtz, Patrick Herrmann, Erich Berko, Yannick Stark, Tobias Kempe, Tim Skarke, Leon Müller, Mannschaftsarzt Dr. Michael Weingart, Mannschaftsarzt Dr. Philip Jessen. **2. Reihe v.l.:** Co-Trainer Kai Peter Schmitz, Torwarttrainer Uwe Zimmermann, Patric Pfeiffer, Dario Dumic, Felix Platte, Serdar Dursun, Mathias Wittek, Trainer Dimitrios Grammozis, Co-Trainer Iraklis Metaxas, Co-Trainer Sven Piepenbrock. **Vordere Reihe v.l.:** Braydon Manu, Marcel Heller, Ensar Arslan, Carl Leonhard, Marcel Schuhen, Florian Stritzel, Sebastian Hertner, Fabian Holland, Marvin Mehlem. **Es fehlen:** Igor Berezovskyi, Carl Klaus, Ognjen Ozegovic, Seung-ho Paik, Nicolai Rapp, Torwarttrainer Dimo Wache, Mannschaftsarzt Dr. Alexander Lesch, Mannschaftsarzt Dr. Ingo Schwinnen, Betreuer Jonas Nietzel

Sportchef Carsten Wehlmann, „Fußballgott" Patrick Herrmann und Mathias Honsak, in der vergangenen Saison an die KSV ausgeliehen, kehren mit dem SV Darmstadt 98 ins Holstein-Stadion zurück. Vor knapp einem Jahr sah es düster aus für die „Lilien": Der Tabellen-14. hatte in zehn Spielen nur sechs Punkte eingesammelt und seinen Kult-Trainer Dirk Schuster entlassen. Mit ihm war Darmstadt einst aus der Dritten Liga in die Bundesliga durchmarschiert. Für ihn übernahm Dimitrios Grammozis das Kommando. Mit dem Griechen bekamen die Hessen Flügel, belegten in der Rückenrundentabelle Platz fünf, erreichten die Zielflagge als Zehnter und wurden drittbestes Heimteam (31 Punkte) hinter den Aufsteigern Union Berlin (38) und Paderborn (36).

Der 2:0-Sieg im Hinspiel gegen die KSV Holstein am 2. Spieltag blieb in der holprigen Startphase allerdings einer der wenigen Lichtblicke, ehe die Hessen sich vor dem Jahreswechsel

Serdar Dursun traf im Hinspiel per Elfmeter.

Glücksbringer

lotto-sh.de

LOTTO®
Schleswig-Holstein

DER HAT DAS SAGEN
Dimitrios Grammozis gab als 18-Jähriger im Trikot des KFC Uerdingen sein Debüt in der 2. Bundesliga, wechselte dann unter anderem über die Stationen Hamburger SV, 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Köln und RW Essen nach Zypern, um dort mit Omonia Nikosia im Jahr 2010 Meister zu werden und den Supercup zu gewinnen. Seine Karriere als Fußballer beendete der Grieche, in Wuppertal geboren und im defensiven Mittelfeld beheimatet, nach der Saison 2012/13 beim VfL Bochum. Anschließend arbeitete der mittlerweile 41-Jährige im Nachwuchsbereich des VfL, legte seine Prüfung als Fußball-Lehrer ab, um im Februar 2019 beim SV Darmstadt 98 die Nachfolge des entlassenen Dirk Schuster anzutreten.

stabilisieren konnten. Von den vergangenen sechs Spielen verlor Darmstadt nur eins (1:3 gegen Bielefeld), gewann in Hannover (2:1) und trotzte dem VfB Stuttgart (1:1) sowie dem Hamburger SV (2:2) Punkte ab. Die Winterpause kam für den Tabellen-Zwölften zu einem unpassenden Zeitpunkt.

Wehlmann zum Sportchef befördert
Zum starken Mann rückte ein ehemaliger Kieler auf: Carsten Wehlmann, zuvor neun Jahre als Torwarttrainer und Chefscout bei den Störchen beschäftigt, hatte im Verlauf der Saison 2018/19 als Sportkoordinator beim SV Darmstadt 98 angeheuert, Präsident Rüdiger Fritsch beförderte ihn im turbulenten Februar 2019 zum Sportlichen Leiter und beauftragte ihn mit der Trainersuche. Nach Wehlmann war mit Patrick Herrmann, auf den Tag genau vor einem Jahr, ein weiterer Kieler zu den Lilien gewechselt. Der „Fußballgott" sah als Rechtsverteidiger hinter dem stark aufspielenden Jannik Dehm keine Zukunft mehr und wollte sich bei einem anderen Zweitligisten einen Stammplatz erkämpfen.

Herrmann als Hamburg-Schreck
Sein Debüt passte seinerzeit ins turbulente Bild seines Arbeitsgebers: Am Nachmittag unterschrieb er einen Vertrag bis Juni 2020, am Abend wurde er bei einem 0:1-Rückstand gegen den FC St. Pauli eingewechselt – und ging als 2:1-Sieger vom Feld. Kurios: Herrmann (Interview auf den Seiten 47 und 49) gewann in der Saison 2018/19 mit der KSV drei Spiele gegen die Hamburger Klubs, mit Darmstadt dann auch die Duelle Nummer vier und fünf. Und mit Mathias Honsak, dem österreichischen U21-Nationalspieler, der in der vergangenen Saison von RB Salzburg an die Störche ausgeliehen gewesen war, schloss sich nun ein weiterer Spieler mit Kiel-Bezug den Darmstädtern an. Der Stürmer unterschrieb einen Vertrag bis Juni 2022.

0:2-Niederlage im Hinspiel
Im ersten Auswärtsspiel der Saison kassierte die KSV in Darmstadt (0:2) auch gleich die erste Niederlage. Für das Team von Dimitrios Grammozis trafen Tim Skarke (11.) und Serdar Dursun (64.), der im KSV-Strafraum zuvor von Aleksandar Ignjovski gefoult worden war und den Strafstoß eiskalt verwandelte. Das frühe 1:0 spielte den Hausherren, die aus einer gesicherten Defensive auf ihre Chancen warteten, in die Karten. Gefühlte 80 Prozent Ballbesitz ließen sich an diesem heißen Sommertag, vor mehr als 13.000 Zuschauern für die KSV, nicht in Punkte ummünzen.

Patrick Herrmann (li.) attackiert Emmanuel Iyoha.

DIE BISHERIGEN DUELLE
Lange war die Bilanz ausgeglichen, aber nach zuletzt zwei Heimsiegen (2:0/3:2) in Serie gegen die KSV hat der SV Darmstadt mit vier Siegen in nunmehr sieben Partien die Nase vorne. Die beiden Remis fielen in die Saison 2017/18, als die „Lilien" sich ein 0:0 in Kiel erkämpften und im Hinspiel Glück hatten, dass die KSV nur einen Punkt (1:1) mitnehmen konnte. Unvergessen ist die Partie im Mai 2014 am letzten Spieltag der Dritten Liga. Die Störche bangten um den Klassenerhalt, die „Lilien" standen als Dritter für die Relegationsspiele fest. Mit einem 3:1-Erfolg schaffte die KSV den Klassenerhalt in einer schwierigen Saison, in der sie auch das Hinspiel mit 0:2 verloren hatten. Marc Heider machte mit dem 3:1 (85.) den so wichtigen Dreier gegen die zweitstärkste Heimmannschaft hinter RB Leipzig perfekt. Unvergessen ist auch der letzte Heimsieg der KSV im September 2018, als die KSV nach einem Platzverweis gegen Jannik Dehm (51.) in Unterzahl mit 4:2 gewann.

Zaubern ist einfach.

Wenn man seine gesteckten Ziele erreichen will. Wir wünschen dem Team eine erfolgreiche Zweitligasaison und den treuen Fans mitreißende und spannende Spiele.

foerde-sparkasse.de

Förde Sparkasse

Geburtstag / Größe Letzter Verein / im Verein seit	**1** **Marcel Schuhen** Tor 13.01.1993 / 1,88 m SV Sandhausen / 2019	**2** **Mandela Egbo** Verteidigung 17.08.1997 / 1,80 m Borussia M´gladbach / 2019	**3** **Sebastian Hertner** Verteidigung 02.05.1991 / 1,80 m FC Erzgebirge Aue / 2018	**4** **Victor Palsson** Mittelfeld 30.04.1991 / 1,86 m FC Zürich / 2019	**5** **Patric Pfeiffer** Verteidigung 20.08.1999 / 1,96 m Hamburger SV / 2019
6 **Marvin Mehlem** Mittelfeld 11.09.1997 / 1,74 m Karlsruher SC / 2017	**7** **Felix Platte** Angriff 11.02.1996 / 1,90 m FC Schalke 04 / 2017	**8** **Fabian Schnellhardt** Mittelfeld 12.01.1994 / 1,80 m MSV Duisburg / 2019	**9** **Johannes Wurtz** Angriff 19.06.1992 / 1,82 m VfL Bochum / 2018	**11** **Tobias Kempe** Mittelfeld 27.06.1989 / 1,84 m 1. FC Nürnberg / 2017	**13** **Carl Klaus** Tor 16.01.1994 / 1,89 m Atletico Baleares / 2019
14 **Seung-Ho Paik** Mittelfeld 17.03.1997 / 1,82 m FC Girona / 2019	**15** **Matthias Wittek** Verteidigung 30.03.1989 / 1,93 m 1. FC Heidenheim / 2019	**18** **Mathias Honsak** Mittelfeld 20.12.1996 / 1,88 m KSV Holstein Kiel / 2019	**19** **Serdar Dursun** Angriff 19.10.1991 / 1,90 m SpVgg Greuther Fürth / 2018	**20** **Marcel Heller** Mittelfeld 11.02.1986 / 1,75 m FC Augsburg / 2018	**21** **Immanuel Höhn** Verteidigung 23.12.1991 / 1,83 m SC Freiburg / 2016
22 **Ognjen Ozegovic** Angriff 09.06.1994 / 1,80 m FK Partizan Belgrad / 2019	**23** **Nicolai Rapp** Verteidigung 13.12.1996 / 1,86 m 1.FC Union Berlin / 2019	**24** **Igor Berezovskyi** Tor 24.08.1990 / 1,93 m - / 2019	**25** **Yannick Stark** Mittelfeld 28.10.1990 / 1,85 m TSV 1860 München / 2015	**27** **Tim Skarke** Mittelfeld 07.09.1996 / 1,80 m 1. FC Heidenheim / 2019	**31** **Florian Stritzel** Tor 31.01.1994 / 1,97 m Karlsruher SC / 2017
32 **Fabian Holland** Verteidigung 11.07.1990 / 1,72 m Hertha BSC / 2015	**33** **Manu Braydon** Mittelfeld 28.03.1997 / 1,70 m Hallescher FC / 2019	**34** **Leon Müller** Angriff 11.08.2000 / 1,80 m SV Darmstadt 98 U19 / 2019	**35** **Dario Dumic** Verteidigung 30.01.1992 / 1,93 m FC Utrecht / 2019	**37** **Patrick Herrmann** Verteidigung 16.03.1988 / 1,80 m KSV Holstein Kiel / 2019	**38** **Carl Leonhard** Tor 03.01.2001 / 1,85 m SV Darmstadt U19 / 2019
39 **Ensar Arslan** Angriff 01.08.2001 / 1,83 m SV Darmstadt U19 / 2019	**40** **Erich Berko** Angriff 06.09.1994 / 1,81 m SG Dynamo Dresden / 2019				

08.07.1978
2019
Dimitrios Grammozis
Trainer

10.07.1967
2019
Iraklis Metaxas
Co-Trainer

Der neue Golf
eine Generation komfortabler

Der neue Golf fährt vor. Und setzt dabei neue Maßstäbe bei der Digitalisierung auf der Straße. Intelligente Assistenzsysteme machen jede Fahrt komfortabler und entspannter. Kombiniert mit dem typischen „Golf Gefühl".

Offizieller Mobilitätspartner Holstein Kiel

vw-kiel.de

Volkswagen Zentrum Kiel

schmidt&hoffmann mobilität

Die Lilien kommen mit „Fußballgott“

Heute gastiert Darmstadt 98 im Kieler Holstein-Stadion, mit dabei Holsteins ehemaliger „Fußballgott“ Patrick Herrmann

Carsten Wehlmann arbeite neun Jahre lang für die KSV als Torwarttrainer und Chefscout.

Der Verein: Der SV Darmstadt 98 wird aufgrund der Lilie im Darmstädter Stadtwappen sowie im Logo des Vereins „Die Lilien“ genannt. Die Fußballer tragen ihre Heimspiele am traditionsreichen Merck-Stadion am Böllenfalltor aus, benannt nach Pappeln, den sogenannten Böllen. Der Rest des Namens leitet sich – abgesehen vom Sponsor Merck - von einem ehemaligen (selbst zufallenden) Tor ab, das den Zugang zum nahe gelegenen Wald ermöglichte und das sich in unmittelbarer Umgebung des heutigen Stadions befand. Während des derzeit stattfindenden Umbaus beträgt die Zuschauerkapazität zwischen 15.600 und 17.800.

Der Ursprung: Die 98er entstammen zwei unterschiedlichen Lagern. Ihr älterer Vorgängerverein, der FK Olympia, wurde in elitären Gymnasiastenkreisen gegründet. Der andere, der DSC 05, war der Club der Volksschüler und Handwerker. Seit 1919 bilden beide den SV 98. Trotz renommierter Trainer konnte sich Darmstadt zur Zeit der Weimarer Republik nie im Spitzenfußball etablieren. Auch nach dem Krieg blieb es bei nur einem Jahr in der erstklassigen Oberliga Süd (1950/51).

Die Erfolge: Die größten Erfolge der Vereinsgeschichte waren ohne Zweifel die drei Aufstiege in die 1. Bundesliga 1978 (Trainer Lothar Buchmann), 1981 (Werner Olk) und 2015 (Dirk Schuster). Ferner gelang 2014 unter Dirk Schuster der Aufstieg in die 2. Bundesliga und 1974 unter Trainer Udo Klug die Qualifikation für die neu eingeführte 2. Liga Süd. Der größte Erfolg im DFB-Pokal war der Einzug ins Viertelfinale in der Saison 1986/87. In der Ewigen Bundesligatabelle belegen die Darmstädter Platz 40.

Das Kultspiel: Im Mai 1973 kam es in der damals zweitklassigen Regionalliga Süd zu einem denkwürdigen Spiel gegen den 1. FC Nürnberg, der am heimischen Böllenfalltor vor über 20.000 Zuschauern mit 7:0 geschlagen wurde. Die Lilien waren erstmals Süddeutscher Meister. In der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga wurde die Mannschaft schließlich Zweiter hinter RW Essen und verpasste somit den Aufstieg. In der folgenden Spielzeit schaffte der SV 98 die Qualifikation für die neu geschaffene 2. Bundesliga.

Ex-Störche: Neben dem Wiedersehen mit Carsten Wehlmann (jetzt D98-Sportchef) und Mathias Honsak treffen die Störche heute auch auf ihren einstigen „Fußballgott“ Patrick Herrmann. Der inzwischen 31-jährige Berliner trug von 2011 bis Januar 2019 das Störche-Trikot und feierte mit Holstein 2013 den Drittliga- und 2017 den Zweitliga-Aufstieg. Familie Herrmann hat noch immer ihren Wohnsitz in Kiel.

Statistik: Im letzten Aufeinandertreffen siegten die Lilien am 4. August 2019 durch die Tore von Tim Skarke (11.) und Serdar Dursun (64.) vor über 13.000 Zuschauern mit 2:0. Am heutigen Spieltag steigt das insgesamt achte Duell zwischen Lilien und Störchen. Dreimal verließen die 98er als Sieger den Platz, zweimal gewann die KSV, zweimal hieß es am Ende unentschieden.

Ex-Storch Patrick Herrmann im Hinspiel mit Holsteins Angreifer Emmanuel Iyoha.

Steiskal
Alles Gute...
AUCH DIE STÖRCHE
NEHMEN LIEBER UNSERE
KÄSESTANGE
ALS DIE BRECHSTANGE.
Ich liebe die Kreativität
UNSERER BÄCKER UND
DER STÖRCHE!
KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900
www.baecker-steiskal.de

Saison 2019/20

Hintere Reihe (von links): Young-jae Seo, Finn Porath, Jae Sung Lee, David Atanga, Makana Baku, Salim Khelifi, Darko Todorovic, Aleksandar Ignjovski, Salih Özcan, Jannik Dehm

3. Reihe (von links): Maurice Johnson (Physiotherapeut), Fabian Franzen (Physiotherapeut), Sebastian Süß (Physiotherapeut), Timo Syroka (Physiotherapeut), Jonas Meffert, Daniel Hanslik (bis Saisonende ausgeliehen an Hansa Rostock), Philipp Sander, Johannes van den Bergh, Philipp Pelka (Video-Analyst), Dr. Martin Mrugalla (Teamarzt), Jan Uphues (Teammanager)

2. Reihe (von links): Ole Werner (Cheftrainer), Fabian Boll (Co-Trainer), Patrick Kohlmann (Co-Trainer), Patrik Borger (Torwarttrainer), Alexander Mühling, Hauke Wahl, Tobias Fleckstein, Dominik Schmidt, Timm Sörensen (Athletiktrainer), Andre Filipovic (Athletiktrainer), Tim Petersen (Betreuer), Tim Höper (Leiter Physiotherapie)

Vorne (von links): Janni Serra, Stefan Thesker, Phil Neumann, Ioannis Gelios, Dominik Reimann, Timon Weiner, Emmanuel Iyoha, Michael Eberwein, Lion Lauberbach

Eingeklinkt: Fabian Reese, Dr. Eckhart Klostermeier (Teamarzt)

1 Timon Weiner
Torwart
18.01.99 / 1,91 m
FC Schalke 04 U19 / 2018

2 Young-jae Seo
Verteidigung
23.05.1995 / 1,82 m
MSV Duisburg / 2019

3 Dominik Schmidt
Verteidigung
01.07.1987 / 1,87 m
Preußen Münster / 2015

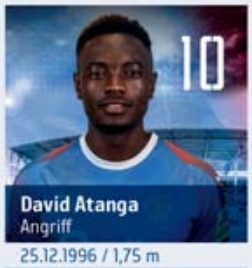
5 Stefan Thesker
Verteidigung
11.04.1991 / 1,90 m
FC Twente Enschede / 2018

6 Darko Todorovic
Verteidigung
05.05.97 / 1,74 m
RB Salzburg / 2019

7 Jae Sung Lee
Mittelfeld
10.08.1992 / 1,81 m
Jeonbuk Motors FC / 2018

8 Alexander Mühling
Mittelfeld
05.09.1992 / 1,86 m
SV Sandhausen / 2016

9 Salim Khelifi
Mittelfeld
26.01.1994 / 1,72 m
FC Zürich / 2019



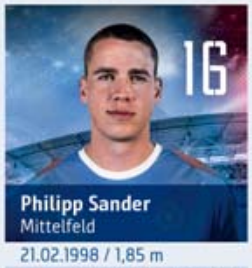
10 David Atanga
Angriff
25.12.1996 / 1,75 m
RB Salzburg / 2019

11 Fabian Reese
Angriff
29.11.1997 / 1,87 m
FC Schalke 04 / 2020

13 Salih Özcan
Mittelfeld
11.01.1998 / 1,80 m
1.FC Köln / 2019

14 Michael Eberwein
Mittelfeld
11.03.1996 / 1,92 m
SC Fortuna Köln / 2019

15 Johannes van den Bergh
Verteidigung
21.11.1986 / 1,83 m
FC Getafe / 2017



16 Philipp Sander
Mittelfeld
21.02.1998 / 1,85 m
FC Hansa Rostock U17 / 2018

17 Makana Baku
Angriff
08.04.1998 / 1,74 m
SpVgg S. Großaspach / 2019

„Die Stadion-Bratwurst ist das wichtigste Lebensmittel beim Fußball."

Dr. Theo Zwanziger

Hofgut

Internet mobil

GUTES ESSEN

www.hofgut-gutes-essen.de

Lion Lauberbach
Angriff
05.02.1998 / 1,92 m
FSV Zwickau / 2019

Emmanuel Iyoha
Angriff
11.10.1997 / 1,92 m
Fortuna Düsseldorf / 2019

Jannik Dehm
Verteidigung
02.05.1996 / 1,80 m
TSG 1899 Hoffenheim II / 2018

Aleksandar Ignjovski
Mittelfeld
27.01.1991 / 1,75 m
1. FC Magdeburg / 2019

Janni Serra
Angriff
13.03.1998 / 1,93 m
Borussia Dortmund II / 2018

Hauke Wahl
Verteidigung
15.04.1994 / 1,89 m
FC Ingolstadt 04 / 2018

Phil Neumann
Verteidigung
08.07.1997 / 1,92 m
FC Ingolstadt / 2019

Jonas Meffert
Mittelfeld
04.09.1994 / 1,86 m
SC Freiburg / 2018

Finn Porath
Mittelfeld
23.02.1997 / 1,80 m
Hamburger SV / 2019

Tobias Fleckstein
Verteidigung
24.04.1999 / 1,90 m
FC Schalke 04 U19 / 2018

Ioannis Gelios
Torwart
24.04.1992 / 1,90 m
FC Hansa Rostock / 2019

Dominik Reimann
Torwart
18.06.1997 / 1,86 m
Borussia Dortmund / 2018

Patrik Borger
Torwarttrainer
19.01.1979 / 1,97 m
Heikendorfer SV / 2015

Timm Sörensen
Athletiktrainer
26.02.1983 / 1,97 m
- / 2011

Andre Filipovic
Athletiktrainer
13.05.1982 / 1,80 m
SC Fortuna Köln / 2019

Tim Petersen
Betreuer
28.03.1965 / 1,90 m
FC Kilia Kiel / 2011

Dr. M. Mrugalla
Mannschaftsarzt
28.01.1960 / 1,76 m
- / 2014

Dr. E. Klostermeier
Mannschaftsarzt
04.08.1978 / 1,85 m
- / 2012

Sebastian Süß
Physiotherapeut
17.02.1983 / 1,78 m
Wiker SV / 2009

Fabian Franzen
Physiotherapeut
27.08.1989 / 1,85 m
- / 2014

Tim Höper
Leiter Physiotherapie
03.11.1973 / 1,94 m
- / 2011

Maurice Johnson
Physiotherapeut
09.05.1989 / 1,87 m
Itzehoer SV / 2014

Timo Syroka
Physiotherapeut
05.01.1993 / 1,66 m
Eidertal Molfsee / 2017

Philipp Pelka
Video-Analyst
21.10.1989 / 1,80
Hamburger SV / 2018

Jan Uphues
Teammanager
17.12.1987
Preußen Münster / 2012

Fabian Boll
Co-Trainer
16.06.1979
SC Victoria Hamburg / 2019

Ole Werner
Trainer
04.05.1988
Holstein Kiel U23 / 2013

Patrick Kohlmann
Co-Trainer
25.02.1983
1. FC Union Berlin / 2014

Störche flogen in den Süden

KSV Holstein bereitete sich im „Cellagon-Trainingscamp“ an der spanischen Mittelmeerküste akribisch auf die zweite Saisonhälfte vor

Cellagon
OLIVA NOVA
familia

DIE NEUE ePAPER-APP DER KN

Mehr Funktionen und Komfort.

Jetzt 4 Wochen GRATIS testen

Unsere neue ePaper-App macht das Lesen auf dem Smartphone und Tablet noch komfortabler und überzeugt mit interaktiven Funktionen:

- An jedem Ort der Welt News aus Ihrer Heimat lesen.
- Lesen und mitreden. Alle lokalen News aus Kiel und der Region gibt es nur bei uns.
- Interaktive Inhalte. Rätsel oder Sudoku bequem in der ePaper-App lösen.
- Besser lesen in der neuen Leseansicht.
- Mit der ePaper-App schon am Vorabend top informiert!

Jetzt testen:

abo.kn-online.de/brandneu

Als Abonnent der gedruckten Ausgabe jetzt die neue ePaper-App testen:
abo.kn-online.de/brandneu19

Kieler Nachrichten

abo.kn-online.de/brandneu

Salih Özcan und seine KSV unterlagen dem Drittligisten FC Ingolstadt im ersten Testspiel mit 0:2.

Am 10. Januar klingelten die Wecker beim Tross des Fußball-Zweitligisten Holstein Kiel zeitig: Bereits um 6.30 Uhr brach das Team von Ole Werner am Vereinsgelände in Projensdorf auf, um von dort via Hamburg, Zürich und Valencia ins 1900 Kilometer entfernte Oliva Nova zu reisen, um im gleichnamigen Beach & Golf Resort ihr neuntägiges „Cellagon-Trainingscamp" zu bestreiten. Die Störche, die dort Testspiele gegen den FC Ingolstadt (0:2) und den rumänischen Europa-League-Teilnehmer CFR Cluj (2:1) bestritten, fanden eine gute Mischung aus intensiven Einheiten und Lockerheit.

So bat Torwarttrainer Patrik Borger am zweiten Abend zu der längst Kult gewordenen „Borger-Time". Andere Teams klettern Berge hoch, wagen sich in Kajaks auf Gebirgsbäche oder zelten im Schnee – Teambuildung bei der KSV funktioniert seit Jahren erfolgreich mit Spielen aller Art. Nicht wenige davon hat sich Patrik Borger selbst ausgedacht. Und so wurde deutlich, dass Neuzugang Fabian Reese, vom FC Schalke 04 ins Storchennest zurückgekehrt, auch hervorragend Becher stapeln kann. Dass David Atanga wie kein Zweiter mit Gummibändern Pappaufsteller trifft und Ioannis Gelios in Windeseile Puzzleteile zusammenfügen kann.

Werner und sein Funktionsteam hatten sich viele Gedanken darüber gemacht, wie eine richtige Mischung zwischen Be- und Entlastung aussehen kann, standen doch in der Regel zwei intensive Einheiten pro Tag auf dem Programm. Die unmittelbar vor der Tür gelegenen Rasenplätze, vier Stück an der Zahl, boten einen hervorragenden Rahmen für den Feinschliff, den sich Werner für die Tage in Spanien vorgenommen hatte. Taktikschulung stand auf dem Lehrplan ganz oben, das milde Klima ermöglichte ihm, immer wieder Einheiten zu unterbrechen und die Abläufe noch einmal im Detail zu erklären. Mittendrin U18-Nationalspieler Jonas Sterner, der kurz zuvor einen ab Juli 2020 gültigen Profivertrag unterschrieben hatte, und U23-Innenverteidiger Barne Pernot. Sie rückten

Er weiß wie kaum ein anderer, wozu Cellagon-Produkte in der Lage sind - Physiotherapeut Sebastian Süß.

Die Entwicklung (in Bildern) der neuen Trainingsplätze in Projensdorf

Christinen

Die Störche fliegen auf Qualität.

Eins der reinsten Mineralwässer Europas

www.christinen.de

Die Störche, hier Hauke Wahl (li.) und Lion Lauberbach, arbeiteten fleißig im Trainingslager.

Jonas Sterner (li.) und Barne Pernot aus der Talentschmiede der Störche flogen mit nach Spanien.

nach, mussten doch Jae Sung Lee und Young Jae Seo krankheitsbedingt auf ihre Teilnahme am „Cellagon-Trainingslager" verzichten. Cellagon? Erstmals in der Geschichte der KSV warb ein Sponsor mit und über die Medienkanäle der Störche für sein Unternehmen. „Wir gehen auch in der Vermarktung unseres Vereins neue Wege und haben erstmals ein eigenes Digitalkonzept für einen Sponsor entworfen", sagt Wolfgang Schwenke, Kaufmännischer Geschäftsführer der KSV. „Und da liegt es auf der Hand, einen langjährigen Partner wie Cellagon an Bord zu nehmen. Uns vereint der Gedanke, auf Qualität und Nachhaltigkeit zu setzen." Mit seinen Ernährungsprodukten, die aus natürlichen, regionalen Rohstoffen bestehen und deren Rezepte sich seit Jahrzehnten bewährt haben, ist Cellagon schon längst ein unverzichtbarer Wegbegleiter der Störche geworden, die mit Cellagon aurum, Cellagon vitale plus und Cellagon T.GO bis in die 2. Bundesliga geflogen sind. Ähnlich ist die Stimmungslage im 1986 gegründeten Unternehmen, das neben funktionellen Lebensmitteln inzwischen auch hochwertige Kosmetikartikel herstellt. „Als uns die KSV diese Möglichkeit angeboten hat, mussten wir nicht lange überlegen", sagt Geschäftsführerin Frauke Berner. „Eine bessere Möglichkeit, die enge Verbundenheit zwischen dem Verein und uns auch öffentlich zu dokumentieren, gibt es nicht."

Nicht nur Cellagon war dabei, auch Janni Serra kurierte seinen im letzten Punktspiel des abgelaufenen Jahres (2:2 in Sandhausen) erlittenen Muskelfaserriss im Kreis der Kollegen aus. Genau wie Jannik Dehm, der sich im finalen Testspiel vor dem Saisonstart gegen Sheffield Wednesday (2:3) das Schienbein gebrochen hatte. Der 23-Jährige arbeitet seitdem hart an seinem Comeback, sieht darin mittlerweile sogar seine Chance, noch stärker zurückzukommen. „Ich hatte lange Zeit, um gezielt an meinen Schwächen zu

Janni Serra, hier mit Athletiktrainer Dr. Andre Filipovic, arbeitete an seinem Comeback.

arbeiten." Der Kopf, so die Erkenntnis, sei die entscheidende Komponente, körperlich fühle er sich bereit. In Spanien wurde auf jeden Fall deutlich, dass bei Jannik Dehm das Lachen zurück ist.

Anspannung, Entspannung – einen freien Nachmittag verbrachte das Gros der Mannschaft in Valencia, der drittgrößten Stadt Spaniens. Einen weiteren auf der Kartbahn, die Phil Neumann im abschließenden Rennen vor Athletiktrainer Andre Filipovic und Barne Pernot siegen sah. „Ich bin früher oft auf einer Kartbahn in Dortmund gefahren", erklärte Neumann sein bis dato verborgen gebliebenes Talent.

Festgebunden, um nicht wegzufliegen - Ioannis Gelios kratzte den Ball trotzdem aus dem Winkel.

Echt. klasse. Hier.

Von Hier. Ganz nah. Mit Herz
und Hand für die Kunden. Frisch
im Sortiment. Sympathisch beim
Service.

Das ist MARKANT im Norden.

MARKANT

...freu Dich drauf!

Im zweiten Testspiel besiegten die Störche um Makana Baku den rumänischen Meister CFR Cluj mit 2:1.

Eingebettet in das „Cellagon-Trainingscamp" lagen auch die Testspiele gegen den FC Ingolstadt und CFR Cluj. Gegen den Drittligisten spielten die Störche bereits am zweiten Tag und unterlagen durch einen Doppelpack von Caniggia Elva (45./47.) mit 0:2. „Wir haben eine gute erste Halbzeit gespielt und unsere Tore durch Fehler im Aufbauspiel kassiert", sagte Werner. „Es sind viele Dinge deutlich geworden, an denen wir arbeiten können. Aber das geht den meisten Vereinen nach dem ersten Testspiel so." Gesagt, getan – intensiv arbeiteten seine Schützlinge auf die zweite Partie hin, die gegen den rumänischen Erstligisten CFR Cluj, der in der Europa League überwintern konnte. Im zweiten Testspiel setzte sich die KSV Holstein mit 2:1 (0:0) gegen diesen durch. Für die Störche erzielte Makana Baku (57.) das 1:0, Omrani Billel (67.) glich für den Europa-League-Teilnehmer nur Sekunden nach der Einwechslung von neun neuen Störchen (67.) aus. Den durchaus verdienten Siegtreffer erzielte schließlich Michael Eberwein (82.).

Einen Tag danach, am Samstag den 18. Januar, kehrten die Störche in die Heimat zurück. In Projensdorf wurden sie von einem neuen Trainingsplatz erwartet, der, mit Flutlicht und Rasenheizung ausgestattet, an Spanien erinnerte...

Trainer Ole Werner nutzte die klimatischen Bedingungen an der Mittelmeerküste, um die Einheiten immer wieder auch für theoretischen Input zu unterbrechen.

7

8

9

#FITSEN
INTERSPORT®
KNUDSEN
Am Ende besser!
Moinsen!
Hier bei Knudsen gibt's alles für Deinen Sport mit ganz persönlicher Beratung.
Kiel: CITTI-PARK · Neumünster: Holsten-Galerie · www.Intersport-Knudsen.de · /Knudsen.de · intersport.knudsen

Cellagon
OLIVA NOVA

STÖRCHECLUB

famila – besser als gut!

KN

BARKE – natürlich. herzlich. norddeutsch.

Förde Sparkasse

CITTI

Otten – Fenster-, Türen- und Terrassen-Center – Einmal Otten. Immer Otten. www.ottenbau.de

VODIES Massivhaus

LM UND – Wir leisten was.

MARKANT – ...freu Dich drauf!

schweitzermedia – Agentur für Marketing & Kommunikation

weco feuerwerk

Wolfgang Schoft 3:1

Frank Wäger/ Tobias Pahlke 2:1

Christiane Starke 3:1

Wir bewerten Ihre Immobilie – CS Direkt – Starke.Immobilien – www.cs-direkt.com

Christinen

Karin Seidel 2:0

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900 – SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.

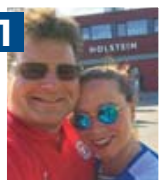
Ingo Rumpf 3:1

Rumpf – Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau – www.rumpf-galabau.de

LOTTO Schleswig-Holstein

Knud Hansen 2:1

Sebastian Kloth 2:0



Andreas Töllen 2:1

PRÜNER GANG – Medizinisches Versorgungszentrum

INTERSPORT KNUDSEN

arp Fußbodenbeläge – Inh. Andreas Töllen – Handy 0172/5146102 – Tel. 0431/3640706 – Email info@arp-kiel.de

Sinalco

HÖRAKUSTIK oberdieck

L&S DIGITAL GmbH & Co. KG – Repro, Druck und neue Medien

S&W elektrobau

CAUSACONCILIO – RECHTSANWÄLTE . NOTARE

Oskar Petersen – Garten- und Landschaftsbau

BARMER

KERSIG Immobilien

OPUS SHOWTECHNIK GMBH

DETLEF SCHOOF IMMOBILIEN – www.detlefschoof.de

Kieler Seifen – www.kieler-seifen.de

Trebes – Ingenieurteam Unternehmensgruppe – Kiel · Rendsburg · Flensburg – www.Trebes.de

Spedition Westermann – Tel.: 04335/9 92 80 90 – Mobil: 0151/58 88 30 36

Industriestr. 5 – 24589 Nortorf – www.malerei-lass.de – MALEREIBETRIEBE WRIEDT+LASS GmbH & Co KG – Tel. 0 43 92 26 71

Verkauf und Bewertung – Haus & Grund Immobilien GmbH Kiel – Tel. 0431 22033-055 – www.haus-und-grund-kiel.de

Cellagon
1.GO
EI BESSER
S GESTERN.

Cellagon
OLIVA
NOVA

famila

23
38

Zahlen, Daten, Fakten

Pl	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1	Arminia Bielefeld	18	9	7	2	35:21	34
2	Hamburger SV	18	8	7	3	36:19	31
3	VfB Stuttgart	18	9	4	5	30:24	31
4	1. FC Heidenheim 1846	18	8	6	4	27:18	30
5	Erzgebirge Aue	18	8	5	5	29:26	29
6	VfL Osnabrück	18	7	5	6	25:19	26
7	Jahn Regensburg	18	7	5	6	32:28	26
8	SpVgg Greuther Fürth	18	7	4	7	25:24	25
9	SV Sandhausen	18	5	9	4	21:20	24
10	Holstein Kiel	18	6	5	7	29:30	23
11	FC St. Pauli	18	5	6	7	24:23	21
12	SV Darmstadt 98	18	4	9	5	20:25	21
13	Hannover 96	18	5	6	7	22:30	21
14	VfL Bochum	18	4	8	6	32:34	20
15	Karlsruher SC	18	4	8	6	29:36	20
16	1. FC Nürnberg	18	4	7	7	26:34	19
17	SV Wehen Wiesbaden	18	4	5	9	21:35	17
18	Dynamo Dresden	18	3	4	11	17:34	13

18. Spieltag (20.12.-22.12.)	Ergebnis
1. FC Nürnberg – Dynamo Dresden	2:0 (1:0)
Karlsruher SC – SV Wehen Wiesbaden	0:1 (0:0)
FC St. Pauli – Arminia Bielefeld	3:0 (2:0)
Erzgebirge Aue – SpVgg Greuther Fürth	3:1 (1:0)
Hannover 96 – VfB Stuttgart	2:2 (1:0)
SV Darmstadt 98 – Hamburger SV	2:2 (1:2)
SV Sandhausen – Holstein Kiel	2:2 (0:1)
VfL Bochum – Jahn Regensburg	2:3 (1:2)
1. FC Heidenheim 1846 – VfL Osnabrück	3:1 (1:0)

19. Spieltag (28.01.-30.01.)	Ergebnis
Arminia Bielefeld – VfL Bochum (Di. 18.30 Uhr)	
Jahn Regensburg – Hannover 96 (Di. 20.30 Uhr)	
SpVgg Greuther Fürth – FC St. Pauli	
SV Wehen Wiesbaden – Erzgebirge Aue	
VfB Stuttgart – FC Heidenheim 1846 (Mi. 18.30 Uhr)	
Holstein Kiel – SV Darmstadt 98 (Mi. 20.30 Uhr)	
Dynamo Dresden – Karlsruher SC	
VfL Osnabrück – SV Sandhausen	
Hamburger SV – 1. FC Nürnberg	

2. Bundesliga Saison 2019/20																		
Holstein Kiel						1:1		1:1	1:2	1:2	2:1			1:1			2:1	2:4
1. FC Heidenheim	3:0			0:0			1:0		4:0			1:0	1:0	0:2		2:2	2:3	3:1
1. FC Nürnberg	2:2	2:2		1:5	2:0		1:1	0:4		1:1	1:1				0:2			1:0
Arminia Bielefeld	2:1					3:1	1:1	1:1			2:2	2:2		1:1		0:1		
Dynamo Dresden	1:2	2:1	0:1	0:1			3:3		0:2	2:1				1:1	1:0			
Erzgebirge Aue		1:1	4:3		4:1		3:1			1:0		3:1			3:2	0:0		1:0
FC St. Pauli	2:1			3:0					0:1		2:2	1:3	0:1	2:0	3:1		1:1	
Hamburger SV		0:1			2:1	4:0			3:0			2:0	1:1			6:2	1:0	
Hannover 96			0:4	0:2		3:2				1:1		1:1	1:2	1:1		2:2		0:0
Jahn Regensburg		3:1		1:3			1:0	2:2						1:0		2:3	3:1	3:3
Karlsruher SC		1:1			4:2	1:1		2:4	3:3	4:1		1:5		1:0	0:1			
SpVgg Greuther Fürth	0:3		0:0		2:0	0:2				1:0			3:1		2:1		3:1	
SV Darmstadt	2:0		3:3	1:3	0:0	1:0		2:2		2:2	1:1					1:1		
SV Sandhausen	2:2		3:2			2:2		1:1				3:2	1:0		0:0	2:1	1:1	0:1
SV Wehen Wiesbaden	3:6	0:0		2:5				1:1	0:3	0:5	1:2		0:0					2:0
VfB Stuttgart	0:1		3:1		3:1		2:1		2:1		3:0	2:0			1:2		2:1	
VfL Bochum			3:1	3:3	2:2	2:0			2:1	2:3	3:3		2:2		3:3			1:1
VfL Osnabrück		1:3		0:1	3:0		1:1	2:1			3:0	0:0	4:0			1:0		

20. Spieltag (31.01.-03.02.)	Ergebnis
Erzgebirge Aue – Arminia Bielefeld (Fr. 18.30 Uhr)	
Jahn Regensburg – SpVgg Greuther Fürth	
FC St. Pauli – VfB Stuttgart (Sa. 13 Uhr)	
Karlsruher SC – Holstein Kiel	
Hannover 96 – SV Wehen Wiesbaden	
1. FC Heidenheim – Dynamo Dresden (So. 13.30 Uhr)	
1. FC Nürnberg – SV Sandhausen	
SV Darmstadt 98 – VfL Osnabrück	
VfL Bochum – Hamburger SV (Mo. 20.30 Uhr)	

21. Spieltag (07.02.-10.02.)	Ergebnis
SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim (Fr. 18.30 Uhr)	
Dynamo Dresden – SV Darmstadt 98	
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg (Sa. 13 Uhr)	
VfB Stuttgart – Erzgebirge Aue	
Hamburger SV – Karlsruher SC	
SpVgg Greuther Fürth – Hannover 96 (So. 13.30 Uhr)	
Arminia Bielefeld – Jahn Regensburg	
SV Wehen Wiesbaden – VfL Bochum	
Holstein Kiel – FC St. Pauli (Mo. 20.30 Uhr)	

PUMAONE
FUTURE

STÖRCHECLUB

STEGEMANN HANDELSVERTRETUNG
Wir leben Vertrieb \\ Seit 1921

PG PETER GLINDEMANN

DOOSE MÜLLER IT GMBH

Reese Baugeschäft

PROVINZIAL
Uwe Schwenker e.K.
Bernd Höll e.K.

SELOCA
TEST REPAIR REFURBISHMENT

oelerking bröcker hamann

SCHLÜTER +THOMSEN

KRIWAT
GEMEINSAM IN BEWEGUNG

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

SCHLAU

SKS IMMOBILIENGRUPPE
SERIÖS KOMPETENT SANIEREN
KIEL · BERLIN · DRESDEN
sks-immobiliengruppe.de

GÄRTNER ELEKTROTECHNIK

PIZZA WORLD
www.pizzaworld-lieferservice.de

hugo hamann
buerokompetenz.de

Danker Bau

Auto Zentrum Neumünster

GlobalConnect

bo-design
NATÜRLICHE WOHNKONZEPTE GMBH
www.bodesignmoebel.de

Tankstellen

AX5 architekten

AX5 ingenieure

Wittenseer
Aus Liebe zum Norden.

metro Schloßhof

MARE
WELLNESS & SPORT

FENSTER HÜBNER
Fenster, Türen und Wintergärten
www.fenster-huebner.de

böhmker konzept

Koechly GmbH & Co. KG

clean and more
GMBH & CO. KG
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB

KIELER FÖRDE CHARTER
kieler-foerde-charter.de

ESRATH FLIESEN

K2

DAS FUTTERHAUS

„Ich hab ihn nur ganz leicht retuschiert!“

- Olaf Thon -
ehemaliger deutscher Fußballspieler und -trainer

„In der Bildretusche sind wir die wahren Experten.“

- Robert Hohensee -
Retusche-Experte und Mediengestalter bei L&S

L&S DIGITAL GmbH & Co.KG

www.ls-kiel.de

WIR HELFEN IHNEN AUFZUFALLEN.
INDIVIDUELL. KREATIV. PERSÖNLICH.

EINFACH ANRUFEN ODER MAILEN:

0431-69644-0 info@ls-kiel.de

Ein einziges Tor fehlte den Störchen

8.659 Zuschauer sorgten beim 22. LOTTO MASTERS in der Sparkassen-Arena für eine beeindruckende Atmosphäre

Holsteins U23 beim LOTTO MASTERS 2020 (vorne von links): Tim Möller, Julius Alt, Julius Schmid, Finn Kornath, Tom Baller, Kai Griese. Hintere Reihe von links: Fabian Raue (Co-Trainer), Nicola Soranno (Trainer), Laurynas Kulikas, Vincent Born, Jan-Matti Seidel, Tjorve Mohr, Johann Berger, Bjarne Thiessen, Allan Tischmann (Torwarttrainer).

Die KSV Holstein hat auf dramatische Weise das Halbfinale des 22. SHFV-Lotto-Masters verpasst: Die U23 der Störche unterlag vor ausverkauftem Haus im letzten Gruppenspiel dem 1. FC Phönix Lübeck mit 1:3 und schied nach den Siegen gegen den TSB Flensburg (4:2) und den VfB Lübeck (1:0) lediglich aufgrund des schlechteren Torverhältnisses noch aus. Das Turnier gewann erstmals der SV Todesfelde, der sich im Endspiel gegen den SC Weiche Flensburg 08 mit 3:1 durchsetzte.

Unmittelbar vor der Auftaktpartie hatte Uwe Döring, der neue Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV), das Masters eröffnet. Die Stimmung im weiten Rund der Arena war schon zu diesem Zeitpunkt euphorisch gewesen, hatte doch jede der acht teilnehmenden Mannschaften einen beachtlichen Fanblock mit nach Kiel genommen. Als Susan Albers („Welcome to Kiel") die Hymne Schleswig-Holsteins anstimmte, saß in der Sparkassen-Arena keiner mehr.

Premiere für Todesfelde

Todesfelde sicherte sich erstmals in seiner Vereinsgeschichte den Masters-Pokal sowie die 5.000 Euro Siegprämie. Schon vor der Pokalübergabe hatte das Team aus dem 1.095-Einwohner-Dorf im Kreis Segeberg allen Grund zur Freude, denn Florian Petzold und Fabian Landvoigt wurden zum besten Torhüter bzw. zum besten Spieler des traditionsreichen Turniers gewählt. Landvoigt meinte nach dem Sieg euphorisiert: „Das war einfach nur geil.

Die Eröffnungszeremonie des Masters in der Kieler Sparkassen-Arena.

STÖRCHECLUB

OLYMPIC AUTO GMBH
Jeep
BHauck Ingenieur-Beratung GmbH
rn VERSICHERUNGS MAKLER RUNDE
avt plus media service
Ihr innovativer Full-Service-Dienstleister für Broadcast- und professionelle Medientechnik
Fon Kiel: 0431 / 259 85 0
Fon Hamburg: 040 / 855 03 400
info@avtplus.de · www.avtplus.de
Snickers WORKWEAR CONCEPT STORE.
elektro Steffen SCHÖNBERG
DIERCK Gruppe
Pfeifer´s Probsteier WURSTWAREN
er EGON ROHWER Malermeister
füllgraf computersysteme
Mac & PC, Netzwerke, Beratung und Verkauf, eigener Werkstattservice Videoprojektorverleih
Süverkrüp Mercedes-Benz
Wolf + Carow
Werbeagentur Büro für Kommunikation
wolf-carow.de
MLP Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.
Selbständiger Vertriebspartner DFM Deutsche Finanzmakler AG
Dirk Benz · Bankbetriebswirt
Tel. 0151 / 17 224 555
d.benz@dfm-ag.de
STARKE PROFIS
Ihre Meisterbetriebe rund ums Haus
04340 - 40 29 40
starke-profis.de
FIT
PARBS OSTERLOH Steuerberater & Rechtsanwalt
Starten Sie jetzt in die Zukunft!
Digitale Kanzlei 2019
parbs-osterloh.de
VOSS
www.voss-raisdorf.de
Leistung ist messbar.
DR. MARTENS & COLLEGEN
Rechtsanwälte. Fachanwälte. Notar.
www.martens-collegen.de
Wilms SICHERHEIT
www.wilmssicherheit.de
ZAMEK Delikatessen
FEINKOSTSALATE AUS KIEL
dbl wulff Miettextilien
EHLER ERMER & PARTNER
Sparkassen-Arena-Kiel
ANDREAS PAULSEN
Die schönsten BäderWelten seit 1879
EnergiesparWelten innovative Heiztechnik
wellyou FITNESS
BUCHHOLZ HYDRAULIK
randstad
Revisions- und Treuhand-KG rt
Ganzheitlich gut beraten.
rut-kiel.de
FN FRIEDRICH NIEMANN
EGGERS Energy
FITTKAU ZAUN- UND METALLBAU

Am Vorabend des LOTTO MASTERS fand in der Arena ein Sponsorenkick statt.

Wir haben den geilsten Verein und vor allem die geilsten Fans!" Sein Teamkollege Petzold strahlte über das ganze Gesicht: „Es ist einfach überwältigend. Ich freue mich so für unsere Zuschauer und den gesamten Verein, wir waren heute einfach dran!" Den besten Torriecher indes bewies in diesem Jahr Timo Carstensen vom TSB Flensburg mit insgesamt vier Treffern.

Siege gegen TSB und VfB

Holstein Kiel erwischte bei der Kultveranstaltung in der Kieler Sparkassen-Arena gegen den TSB Flensburg einen Start nach Maß und ging im Auftaktspiel durch Laurynas Kulikas bereits nach 24 Sekunden mit 1:0 in Führung. Drei Minuten später ließ Vincent Born nach einem sauber durchgeführten Konter das 2:0 folgen, Jan Matti Seidel (9.) und Kulikas (10.) sorgten mit einem Doppelschlag für die Vorentscheidung zugunsten des Teams von Nicola Soranno und Fabian Raue. Die Flensburger gaben trotzdem nicht auf und verkürzten durch Nicolai Vosgerau (11.) und Timo Carstensen mit dem Abpfiff der insgesamt zwölf Minuten und 30 Sekunden langen Partie auf 4:2. Zwei späte Treffer, die sich für den TSB am Ende noch auszahlen sollten. „Wir haben uns vorgenommen, gut ins Turnier zu starten", sagte Soranno nach dem Auftaktsieg. „Und das ist uns gelungen. Wir wollen hier mindestens das Halbfinale erreichen." Die Störche ließen rund eine Stunde später Taten folgen und besiegten den VfB Lübeck durch einen Treffer von Kulikas mit 1:0. Der Goalgetter nutzte in der neunten Minute einen Abwehrfehler der Grün-Weißen eiskalt aus. „Ich bin zufrieden mit meinen Jungs, das haben sie gut gelöst und am Ende auch verdient gewonnen", lobte Soranno nach dem 1:0-Erfolg gegen den VfB, bei dem Schlussmann Finn Kornath einige starke Paraden zeigte.

Holsteins Julius Alt beim 4:2-Auftaktsieg gegen TSB Flensburg.

Das Aus kam gegen Phönix

Letzter Gegner in der Gruppe A war der 1. FC Phönix Lübeck, der den Stadtrivalen VfB in seiner ersten Partie mit 3:0 besiegt hatte. Im Halbfinale war die KSV trotz der Maximalausbeute von sechs Punkten aus zwei Spielen nicht, gab doch bei Punktgleichheit am Ende die Tordifferenz den Ausschlag. Vorzeitig ausgeschieden war vor dem dritten Gruppenspiel lediglich der VfB Lübeck, der Verein, der neben der KSV bislang an allen Masters-Turnieren teilgenommen hat. Holstein (5:2 Tore) hatte es in der Partie gegen Phönix Lübeck (5:5) selbst in der Hand, auch mit einer 0:1-Niederlage wären die Störche im Halbfinale dabei gewesen. Die Störche lagen nach sechs Minuten gegen Phönix Lübeck mit 0:2 zurück, hatten nach dem Anschlusstreffer von Tom Baller (8.) wieder das Ticket für das Halbfinale gelöst, um 90 Sekunden vor dem Abpfiff das 1:3 durch Jan Ole Butzek zu kassieren. Da half es auch nicht mehr, dass Feldspieler Julius Alt den starken Torhüter Julius Schmid ablöste. „Wir sind super gestartet und werden dann so bestraft, das ist bitter", konnte Alt das unglückliche Ausscheiden seiner Mannschaft unmittelbar nach dem Abpfiff nicht fassen. Ähnlich ging es seinem Kapitän Tjorve Mohr. „Vielleicht hätten wir nach dem 1:2, als wir stark zurückgekommen sind, das Ergebnis eher verwalten und weniger auf das 2:2 drängen sollen." So muss Holstein weiter auf den ersten Triumph seit 2013 warten.

Das Aus für Torhüter Julius Schmid und die Störche kam gegen Phönix Lübeck.

Holsteins Tim Möller grätscht gegen den Lübecker Corvin Bock.

Lübeck und Heide enttäuschten

Zu den beiden großen sportlichen Enttäuschungen zählten in Kiel vor allem der VfB Lübeck und der Heider SV. Die Lübecker mussten ohne einen einzigen Zähler die Koffer packen. Gegen den Nachbarn 1. FC Phönix Lübeck (0:3), Holstein Kiel (0:1) und TSB Flensburg (1:2) setzte es Niederlagen für die Grün-Weißen. Aber auch der Heider SV kann kein Masters. Nur einen Zähler holte die Mannschaft von Trainer Sönke

STÖRCHECLUB

WEB-WIKINGER

wetreu
www.wetreu.de

ORIGINAL LÖWE

P/LABOR

CLASSY FLOORS
Exklusive Holzböden

Sydbank

MÖLLER & CIE.
IMMOBILIENMANAGEMENT
TELEFON 0431. 220 700
WWW.MOELLER-UND-CIE.DE

Ch. Ottow
ttow
Heizung · Sanitär · Elektro · Solar
Ottow Leckortung
Leckortung · Trocknung · Thermografie

MPG&E
Kontaktlinsen. Professionell.

RBK Industrie
Brems- und Kupplungsbeläge

WIR DREI
für starke Markenauftritte

Ski und Mehr
Winterurlaub in Skandinavien

Schülp bei Nortorf
FußballGolf
Hotel & Restaurant Möllhagen
info@moellhagen.de
Tel.: 04392/91760

Camps
HAUSGERÄTE · TV · ELEKTRO
Tel (0431) 73 22 11
www.camps-kiel.de

HUGO WITT STAHL

VP VON POLL IMMOBILIEN

JOH. KRIEGEL
Heizung · Lüftung · Klima

CULISSEUM

blitzeyes

DrückGlück.de
Dein Spiel. Dein Glück.
Für SH

HANSA NORD

KielTextil
GUTER STOFF. PERFEKT VEREDELT.

HANS OTTE
Sanitär | Heizung | Klima | Bauklempnerei

PETER JENSEN
BAD | KÜCHE | HEIZUNG

HEINRICH KNIEVEL KIEL
Textilien & mehr! · www.knievel.de

Wille-Krane GmbH
Schwer- & Spezialtransporte · Autokrane bis 350 t
Bergungen · Betriebsumzüge
www.wille-krane.de kiel@wille-krane.de
Tel. 0431-649240 Fax 0431-649240

Förde-Radiologicum
Karlstal · Lubinus · Kronshagen · Preetz

GARTENDESIGN STRECKER UG
Garten- u. Landschaftsbau
www.galabau-strecker.de
Tel.: (0 45 22) - 80 88 73

TELAFLEX
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

DEKRA

1-2-3 GEBÄUDE MANAGEMENT
HAMBURG – KIEL – BERLIN

Heizung · Sanitär · Lüftung
Rolf Petersen
www.rolfpetersen.de

Die Fans aus Todesfelde peitschten ihr Team zum MASTERS-Sieg.

Der SV Todesfelde bejubelt den Gewinn des LOTTO MASTERS 2020.

Beiroth. Noch bitterer: Noch immer wartet der Heider SV bei sechs gespielten Masters-Turnieren auf den ersten Sieg. In den bislang 16 Spielen reichte es nur zu sechs Unentschieden.

Ein außergewöhnliches Turnier

Nach Holstein Kiel (6 Siege), Weiche Flensburg (4), VfB Lübeck, VfR Neumünster (beide 3), Flensburg 08, Itzehoer SV, SV Henstedt-Rhen, TuS Hartenholm und NTSV Strand 08 ist der SV Todesfelde der zehnte Club, der sich in die ewige Masters-Siegerliste eintragen durfte. So emotional und stimmungsvoll war die Siegesfeier in der Sparkassen-Arena seit dem Sensationssieg des TuS Hartenholm 2015 nicht mehr gewesen. Das blau-gelbe Fahnenmeer schwappte förmlich auf das Spielfeld, die Sieger um Kapitän Luca Sixtus feierten ihren Triumph fast schon mit brasilianischem Temperament. Und Ex-Profi Daniel Jurgeleit, seit August 2010 Trainer des unterlegenen SC Weiche, zeigte sich als fairer Verlierer: „Insgesamt war das heute wieder ein außergewöhnliches Turnier, das wird Jahr für Jahr bestätigt. Todesfelde war mit der großen Fan-Unterstützung und dem tollen Teamgeist ein würdiger Sieger, da können wir heute auch mal mit dem zweiten Platz leben."

Turnierchef Klaus Kuhn war bei den Aufbauarbeiten in der Sparkassen-Arena dabei.

Emotionale Seite des Fußballs

Die zufriedenen Fans in der Sparkassen-Arena durften beim 22. LOTTO-Masters 47 Treffer bejubeln und gaben dem Turnier auch in diesem Jahr einen prächtigen Rahmen. Der neue SHFV-Präsident Uwe Döring, der erstmals den Siegerpokal überreichen durfte, lobte die Veranstaltung in den höchsten Tönen: „Das Masters zeigt die emotionale Seite des Fußballs und weckt Jahr für Jahr starke Emotionen. Das war wieder ein echter Festtag." Auch Karin Seidel, seit 2012 Geschäftsführerin bei NordwestLotto, zeigte sich am Ende restlos begeistert: „Man kann das Organisationsteam um Masters-Chef Klaus Kuhn nicht genug loben. Das war ein echtes Hallenspektakel, mit spannenden Spielen und einer herausragenden Atmosphäre. Wir sind stolz, der Namensgeber für so ein tolles Event zu sein."

Vorfreude auf 2021

Und schon jetzt fiebern die Fans im Land zwischen den Meeren dem 9. Januar 2021 entgegen, in dem es dann zum 23. Mal heißt: „Welcome to Kiel!"

Vorrunde Gruppe A

Holstein Kiel – TSB Flensburg	4:2
VfB Lübeck – Phönix Lübeck	0:3
Holstein Kiel – VfB Lübeck	1:0
Phönix Lübeck– TSB Flensburg	2:5
TSB Flensburg – VfB Lübeck	2:1
Phönix Lübeck – Holstein Kiel	3:1

Tabelle Gruppe A

TSB Flensburg	6 Punkte	9:7 Tore
Phönix Lübeck	6 Punkte	8:6 Tore
Holstein Kiel	6 Punkte	6:5 Tore
VfB Lübeck	0 Punkte	1:6 Tore

Vorrunde Gruppe B

SV Eichede – Heider SV	1:1
SV Todesfelde – W. Flensburg	1:1
Heider SV – Weiche Flensburg	0:3
SV Todesfelde – SV Eichede	1:1
SV Eichede – Weiche Flensburg	1:1
Heider SV – SV Todesfelde	0:2

Tabelle Gruppe B

W. Flensburg	5 Punkte	5:2 Tore
SV Todesfelde	5 Punkte	4:2 Tore
SV Eichede	3 Punkte	3:3 Tore
Heider SV	1 Punkt	1:6 Tore

Halbfinale

TSB Flensburg – SV Todesfelde	1:3
Phönix Lübeck – W. Flensburg	0:2

Finale

SV Todesfelde – W. Flensburg	3:1

STÖRCHECLUB

WOLF

KÜCHE & CO

SE REISEN
Tel. 04351-82311

CB TROCKNUNGSTECHNIK COURSOW & BAUMGARTEN
TROCKNEN MIT SYSTEM

KLINCK & CO.
HAUSVERWALTUNG

gut gedruckt
DIE DIGITALDRUCK PROFIS

Flenker Bau
Hoch- und Tiefbau
www.flenker-bau.de

über 80 JAHRE gosch & schlüter

AUTOHAUS ERNST
GMBH & CO.KG
PEUGEOT · KIA · ISUZU
dasistmeinernst.de

ZAG
Personal & Perspektiven

TIPP-TABELLE

Platz		Punktzahl	Platz		Punktzahl
1	Uli Kauffmann	0	1	Sebastian Kloth	0
1	Knud Hansen	0	1	Holger Koppe	0
1	Ingo Rumpf	0	1	F. Wäger & T. Pahlke	0
1	Jan Osterloh	0	1	Team Voss	0
1	Kai Kriegel	0	1	Heino Brüggmann	0
1	Wolfgang Schoft	0	1	Sönke Reimers	0
1	Nevzat Yaltirik	0	1	Manuel E. Arp	0
1	Dirk Benz	0	1	Christian Ottow	0
1	Andreas Töllen	0	1	Meinert Menzel	0
1	Eike Wolf & Ulf Carow	0	1	Björn Jürgensen	0
1	Karin Seidel	0	1	S. Mahmens & P. Speth	0
1	Mecky Camps	0	1	Jörg Schowe	0
1	Christiane Starke	0	1	Jens Stolley	0
1	Dr. Wolf-Dieter Niemann	0	1	Burkhard Lange	0
1	Rolf Pfeifer	0	1	Ugur Temelli	0
1	Achim Neelsen	0	1	Jörg Jacobi	0

Tippbewertung: **Volltreffer:** 4 Pkt. · **Tordifferenz/Unentschieden:** 3 Pkt. · **Tendenz:** 2 Pkt.

CTM
Projektierungen GmbH

ELEKTRO Lübke
Holtenauer Str. 15/17
24103 Kiel
Tel. 04 31/56 74 79
Fax 04 31/57 160
www.elektro-luebke.de info@elektro-luebke.de
Perfekte Planung und Montage aus einer Hand

MALER STRUCK

PAHL UND JACOBSEN

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

ENGEL & HARDER
Kfz-Sachverständige
0431 / 6470770 | sachverstaendiger-kiel.de

MARE MED

Gut von Holstein
Wo der Genuss zu Hause ist.

vater
unternehmensgruppe

FISCH KÜCHE
LABOE

KRUGTRANSPORTE.DE

STRATZ
der Fachgroßhandel für
die Ernährungswirtschaft
Telefon (04 31) 70 59-0

d.velop

SECTARI CONSULTING

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

DOKO
DOORMANN+KOPPLIN
AGRARTECHNOLOGIEN

Ford
Paulsen & Thoms
Seit 1927 in Kiel.

RTM.de .com
Prehm & Klare
Rechtsanwälte
www.markenservice.net

SPRUNG RAUM
TRAMPOLINPARK

Graffiti-Guard
Anti-Graffiti-System
www.graffiti-guard.net
powered by
JPC Anti-Graffiti & Coating
Jensen Protective Coating

Kieler Volksbank

GRAF
Abfallbeförderung und -entsorgung

www.gud-kiel.de

Die Master hinter dem Masters

Ein Blick hinter die Kulissen: Das Holstein-Magazin traf die Dauerbrenner beim Kieler Budenzauber

22 Jahre schon bietet das LOTTO MASTERS eine Bühne für die erfolgreichsten Fußballvereine aus Schleswig-Holstein – „Spektakel", „Riesen-Show" oder „DAS Event" sind nur einige Assoziationen zu dem größten Hallenturnier Norddeutschlands. Aber wer arbeitet eigentlich hinter dieser Bühne? Wer sorgt dafür, dass die Live-Übertragung in der Sparkassen-Arena reibungslos funktioniert? Wer füllt die Seiten der Zeitungen? Wir stellen Ihnen einige Masters-Macher hinter den Kulissen vor.

Beim Blick hinter die Kulissen des Masters-Turniers trifft man zunächst auf alte Bekannte – Gunnar Mihlan von Joker Pictures, der sonst für die Aufnahmeleitung im Holstein-Stadion zuständig ist, fungiert auch heute als Sprachrohr zwischen Kamera, Spielfeld und Holstein-Stadionsprecher York Lange, der in der Rolle des Turnier-Moderators auftritt. In der Sparkassen-Arena muss Milhan 60 Positionen

Aufnahmeleiter Gunnar Mihlan.

im Regieplan koordinieren. Das bedeutet – fast minutengenau wurde im Vorfeld festgelegt, welcher Clip, Spot oder Auftritt von Lange auf der Hallen-Leinwand gezeigt wird. Im ständigen Austausch mit der Regie, die die Spielszenen von drei verschiedenen Kameras einfängt und im Regieraum abmischt, ist er dafür verantwortlich, dass die 8.500 Zuschauer eine abwechslungsreiche Unterhaltung erleben können. „Das hier ist dasselbe wie im Stadion, nur in klein – aber mit mehr Highlights. Die Eröffnungsshow haben wir im Vorfeld enorm geprobt, damit alles zusammenpasst. Das ist echt ein Spektakel," so Mihlan, dessen Arbeitstag bereits um 12 Uhr mittags begann – mit einer Regiebesprechung, dem Soundcheck und Durchlaufproben für die Opening Show. Immerhin kann er sich während der Spiele etwas erholen, denn in den Pausen ist er mit York Lange auf der Suche nach interessanten Gästen.

Hallensprecher York Lange.

„Ich empfinde das nicht als Arbeit"

Als Moderator ist York Lange während des Turniers für die Pausen-Unterhaltung zuständig – und das bereits zum 13. Mal. „Das hier ist das Highlight zum Jahresbeginn und für mich Spaßfaktor 300. Ich werde hier von allen anerkannt und bin für alle Fußballverrückten da. Die Gäste wertschätzen das mit Toleranz und Freundlichkeit und sind alle sehr zugetan", schwärmt Lange, der auch für seinen Job im Stadion der Störche nur positive Worte findet: „Es ist ein Privileg, das machen zu dürfen, ich empfinde das nicht als Arbeit. Holstein und ich – das war Liebe auf den zweiten Blick, aber jetzt passt kein Blatt Papier mehr zwischen uns." Auch für York Lange ist das Turnier ein langer Arbeitstag – seit 13 Uhr ist er in der Halle für Besprechung und Generalprobe. „Der Abend hat natürlich auch seine Längen, aber wenn es durch ist und ich noch eine Zigarre rauchen kann, dann bin ich zufrieden. Wir haben diese Veranstaltung Stück für Stück gemeinsam aufgebaut, darauf können wir stolz sein."

Nachtschicht für Norddeutschland

In der Halle läuft's, aber auch an die Fans, die das Turnier nicht live in der Arena miterleben können, wird gedacht. Journalisten aus ganz Norddeutschland sind vor Ort, um lokale Zeitungsredaktionen zu vertreten und eine zuverlässige Berichterstattung zu garantieren. Und der shz überträgt live im Internet. Zwei Sportjournalisten sind seit der ersten Stunde dabei: Volker Giering von den Lübecker Nachrichten und Arne Schmuck vom Holsteinischen Kurier erleben das Turnier bereits zum 22. Mal. „Ich freue mich jedes Jahr bereits Tage vorher auf das Turnier, mehr geht nicht", so Giering, dessen Team zu dritt angereist ist, um Stimmen der Spieler und vom „Drumherum" aufzunehmen und in Echtzeit – über WhatsApp – an die Lübecker Redaktion zu senden. Bereits im Vorfeld berichtete er über das Turnier. Weil die Zeitung eine Sonntags-Printausgabe herausgibt, geht um 21 Uhr die erste Version in den Druck, die End-Ergebnisse folgen im Nachdruck. Als alter Hase kennt er die meisten Trainer und Spieler, „das ist wie ein Familien-Treffen." Obwohl vieles gleich bleibt, habe sich aber auch einiges geändert, so der Sportjournalist. „Die Art des Arbeitens hat sich verändert, früher habe ich alles telefonisch geregelt. Mit den sozialen Netzwerken sind die Aufgaben stark gewachsen. Damals habe ich das gesamte Spiel gesehen und danach gearbeitet, heute muss alles in Echtzeit erfolgen. Das macht auch Spaß, aber ist sehr anstrengend." Erst um halb 2 ist Volker Giering an diesem Abend zu Hause – und Sonntag geht die Arbeit mit der Nachberichterstattung weiter. Auch Arne Schmuck ist zum 22. Mal dabei – diesmal als Redakteur für den Kicker, der am darauffolgenden Montag erscheint. Auch sein Arbeitstag endet erst nach der Pressekonferenz und den Feierlichkeiten, bis Mitternacht ist er vor Ort – und genießt jede Minute: „Das ist insgesamt einfach ein mega Turnier, auch wenn ich schon so oft da war. Jedes Mal bekomme ich Gänsehaut, wenn es losgeht." Das wird er wohl noch häufiger erleben können – wenn es wie jedes Jahr im Januar heißt: Welcome to Kiel!

Volker Giering (links) und Arne Schmuck begleiten die Hallenmasters seit der ersten Stunde.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Jetzt mit neuer Hybridpower
PREMIERE AM 25.01.2020

Kraftvolle Technik und aufregendes Design schon **ab 33.690 €***

DER NEUE TOYOTA C-HR HYBRID.
BEREIT FÜR BESONDERS.

Die neue Generation des Toyota C-HR Hybrid bietet jetzt einen noch leistungsstärkeren Hybridantrieb, zahlreiche serienmäßige Connectivity-Funktionen, ein hochwertiges Innenraum-Konzept, sowie ein überarbeitetes, markantes Design. Damit ist er alles – außer gewöhnlich.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR, 2,0 l Hybrid Team Deutschland, Systemleistung 135 kW (184 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 3,7/4,2/4,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 92 g/km. Kraftstoffverbrauch aller Toyota C-HR 2,0 l Hybrid Modelle, kombiniert 4,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 92 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

***Unverbindliche Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per November 2019, inkl. MwSt., **zzgl. Überführungskosten** für den Toyota C-HR 2,0 l Hybrid Team Deutschland.

HYBRID

Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

Büsumer Str. 61-63	Rendsburg (Haupsitz)	(04331) 4095	rendsburg@autocentrum-lass.de
Eckernförder Str. 201	Kronshagen	(0431) 545580	kronshagen@autocentrum-lass.de
Mergenthaler Str. 12	Schwentinental	(04307) 83200	schwentinental@autocentrum-lass.de
Sauerstr. 15	Eckernförde	(04351) 42481	eckernfoerde@autocentrum-lass.de
Industriestr. 15	Husum	(04841) 71194	husum@autocentrum-lass.de
Liebigstraße 14a	Flensburg	(0461) 903800	flensburg@autocentrum-lass.de

Die „Sozialen“ im Netzwerk

Die Agentur 201720 ist in den sozialen Netzwerken zu Hause – und nun auch im regionalen Sponsorennetzwerk der Störche

Die lange Freundschaft bereichert die Arbeit von Julian Kreth (links) und Jasper Glaubitz.

Eine innovative Idee, Talent und Ehrgeiz: Julian Kreth und Jasper Glaubitz von der Agentur 201720 kombinieren die Geheimzutaten des Erfolgs eindrucksvoll und beweisen, dass man auch in jungem Alter aus einer Idee ein erfolgreiches Unternehmen entwickeln kann – wenn man weiß, was man tut.

Und das tun die jungen Gründer aus Bad Bramstedt, die innerhalb eines Jahres eine Social-Media-Agentur mit inzwischen elf Mitarbeitern, einem wachsenden Kundenkreis aus mittelständischen Unternehmen und jeder Menge Potential aufgebaut haben. Der Erfolg ist kein Zufall: „Wir wissen, was wir machen. Die meisten Agenturen, die eine Social-Media-Betreuung anbieten, haben ihre eigentliche Expertise in einer völlig anderen Disziplin. Wir sind spezialisiert, wurden als Social-Media-Agentur gegründet und machen auch nichts anderes“, erklärt Julian Kreth das Konzept. Und das sieht eine Rundum-Betreuung der Kunden vor: Die Agentur 201720 produziert nicht nur Inhalte für ihre Kunden, sie konzipiert komplette Kampagnen und ist für die operative Umsetzung dieser zuständig. Nach den Regeln der sozialen Netzwerke: „Bisher sind es Unternehmen gewohnt, im Print-Bereich mit wenigen Bildern zu arbeiten. In den sozialen Medien haben wir andere Möglichkeiten, wir können Zielgruppen unterschiedlich ansprechen und ihnen Inhalte zeigen, die perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Große Unternehmen zeigen jedem Kunden ein individualisiertes Bild. Wir tun genau das, aber für den europäischen Mittelstand“, so Julian Kreth über die Erfolgspotentiale des Social-Media-Marketings.

Umsatz statt Likes

Weil viele Unternehmen hier noch wenig eigene Expertise aufweisen, bietet die Agentur 201720 nicht nur die Umsetzung der Kampagnen an, sondern leistet auch Aufklärungsarbeit. In kostenlosen Vorträgen referiert Julian Kreth über die Arbeitsweise von Social-Media-Agenturen, wie Unternehmen wertstiftend mit diesen zusammenarbeiten können und wie sie die Arbeit anschließend auch bewerten können. Über die „digitale Aufklärung“ konnte sich die Agentur 201720 bereits einen beeindruckenden Kundenstamm aufbauen, der auch anschließend vom jungen Unternehmen beraten wird: „Wir helfen beim Start in die digitale Marketingwelt. Unser Marketing ist nicht auf Likes und Follower ausgerichtet, sondern auf echten Umsatz. Aber auch mit einem kleinen Budget kann man in den sozialen Netzwerken viel erreichen. Wir haben auch kleine Produkte entwickelt, wie die InstaCard, die die Webseite eines Unternehmens auf die Sprache der sozialen Medien übersetzt“, so Julian Kreth. Die Philosophie der Agentur funktioniert: „Anfangs wurden wir als ‚die Jungs’ bezeichnet und auch mal belächelt, aber das hat sich schnell geändert. Mittlerweile hören die Menschen uns zu.“ Das liegt auch an der reibungslosen Zusammenarbeit innerhalb des Teams: „Ja, es klingt klischeehaft, aber wir sind eine Familie. Alle wollen gemeinsam Spaß haben und je mehr wir davon haben, desto besser sind die Ergebnisse.“

„Fußball, Heimatverbundenheit und Netzwerkpartner“

Kennengelernt haben sich die Gründer Jasper Glaubitz und Julian Kreth über gemeinsame Freunde, teilten dann im Studium gemeinsames Leid: „Dadurch sind wir noch enger zusammengewachsen, inzwischen sehen wir uns fast 24 Stunden am Tag.“ Und das soll auch so bleiben: Im Norden fühlen sich beide wohl: „Das ist eine echte Heimatverbundenheit, Hamburg ist die allersüdlichste Grenze für uns.“ Da liegt ein Beitritt in das regionale Netzwerk der Störche nahe: Seit der aktuellen Saison ist die Agentur 201720 Mitglied im Störcheclub. Gründe dafür gibt es viele: „Das ist eine Mischung aus Fußball, Heimatverbundenheit und der Möglichkeit, andere Netzwerkpartner kennenzulernen – das kann man nie genug.“ Ein erstes Fazit kann Julian Kreth bereits ziehen: „Die Atmosphäre ist super, es fühlt sich richtig schön heimisch an. Man hat nie das Gefühl, der Neue zu sein. Jeder kennt sich irgendwie, auch wenn man sich nicht kennt – wenn man eine Sache hat, die verbindet.“ Mit Netzwerken kennen sich ‚die Jungs‘ ja bestens aus…

In ihrem Büro konzipieren, gestalten und launchen die Jungunternehmer Social-Media-Kampagnen.

//201720

Kiel Ahoi!
Die neue Mastercard im Holstein-Look.

Zeigen Sie ab sofort auch beim Bezahlen, für welchen Verein Ihr Herz schlägt: Mit der neuen Mastercard (Kreditkarte / Debitkarte) im Holstein-Look geben Sie weltweit an jeder Kasse ein gutes Bild ab.

NEU!

foerde-sparkasse.de

Exklusiv in unserer Internet Filiale

Kreditkarten sind das bevorzugte Zahlungsmittel im Ausland und im Internet, sicherer als Bargeld und genießen eine weltweite Akzeptanz. Karteninhaber bezahlen bequem per Unterschrift oder mit der persönlichen Geheimzahl (PIN).

- ✔ rund um den Globus bargeldlos bezahlen
- ✔ auch im Internet einfache und sichere Zahlung garantiert
- ✔ telefonischer Notfallservice rund um die Uhr
- ✔ weltweit flächendeckend Akzeptanzstellen und Geldautomaten
- ✔ guter Diebstahlschutz – maximale Haftung 50 Euro je Karte
- ✔ Reise-Notfallservices bei Verlust oder Diebstahl: Notfallkarte oder Notfallbargeld im Ausland innerhalb von 48 Stunden

Jetzt exklusiv in unserer Internet-Filiale unter foerde-sparkasse.de/motivwechsel bestellen!

Förde Sparkasse

STÖRCHECLUB

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
ELEMENTS-SHOW.DE/
RENDSBURG

ws&p
wegner stähr & partner

WILLER
Wäsche

RADEMANN
TEXTILE RAUMGESTALTUNG SEIT 1931

MALER MEYER
MALER & FASSADENTECHNIK GMBH

MARE
KLINIKUM

bpbp
butzke planungsbüro
bauprojektmanagement
bp architekten

Zwintzscher | Kiel
Ladenbau + Tischlerei

HOLSTENHALLEN
NEUMÜNSTER

DNE
Werkzeugfachmarkt

QUALITÄTS
VERBISSEN
THOMAS VOIGT
DENTALTECHNIK

Be Wi Be
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Baumpflege

raab
karcher

Vodafone Shop
Kiel Sophienhof

S&K
Schulz & Kühnapfel
INNENAUSBAU & RAUMIDEEN
PLANUNG
BAUTISCHLER
TROCKENBAU
RAUMGESTALTUNG

SIEVERT PARTNER
STEUERBERATER

Ostsee Immobilien

HEINRICH
KARSTENS
BAUUNTERNEHMUNG

SPIELMACHER EVENT

www.Grunerbau.de
GRUNER
• Tiefbau
• Straßenbau
• Kanalisation
• Pflasterarbeiten

S+V
Fahrräder

Vanini
LACKIERUNGEN ETC.

FEUERLAND
www.feuerland-kiel.de

Bau-
Dienst-
Kiel
GmbH

KPMG

KBK
Kies Beton Krebs

Werner Bargholz
Tiefbau GmbH

KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900

MAHLBERG

ARKTIC

DIE
ADVO
CATUR

KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900

mein
beckers
bester

PROVINZIAL
Lars Habermann e. K.

T400
ENERGY

CB

botanica

f:a
FINANZ

WOP
Workout Personal

Workout Personalmanagement GmbH
Edisonstraße 20, 24145 Kiel · Telefon: 0431 71 98 656
Fax: 0431 71 98 678 · E-Mail: info@workout-personal.de

GÜNTHER WITT GmbH
Malereibetrieb
GW

TÜV NORD
Mobilität

hollmann
GmbH
Innovation für Ihr Zuhause
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSBAU
LÜFTUNGSSYSTEME
SOLARTECHNIK

REIFEN BLÖTZ
MIT VIEL PROFIL FÜR KIEL
KFZ-MEISTERWERKSTATT – ALLES RUND UM'S FAHRZEUG
Reifen-Blötz GmbH · Borsigstraße 15a · 24145 Kiel
Telefon 0431-678678 · www.reifen-bloetz.de

HANS CHRÖDER
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
KLIMA • ELEKTRO
Eichkoppel 2, 24214 Gettorf
Telefon (04346) 4 11 3-0
Telefax (04346) 4 11 3-33
Email: info@schroeder-gettorf.de
Notdienst 0172 / 4 13 56 49

Sven
SchusterBau
Schlüsselfertiges Bauen | Umbauten | Reparaturen

Der Fußballgott kehrt heim

Interview mit Ex-Storch Patrick Herrmann vor dem Gastspiel von Darmstadt 98 im Holstein-Stadion

Seit Januar 2019 trägt Patrick Herrmann das Trikot der Lilien.

Bis zu den ersten „Herrmann, Herrmann"-Sprechchören dauerte es im Kieler Holstein-Stadion nie lange. Schon nach der ersten Balleroberung wurde der Liebling der Fans begeistert gefeiert. Patrick Herrmann, einst Fußballgott im Storchennest, stand über sieben Jahre lang seinen Mann für die KSV. Natürlich war es keine fußballerische Feinkost, mit denen er die Herzen der Kieler Zuschauern eroberte, doch der Verteidiger, der seit 2011 die Fußballschuhe für die KSV Holstein geschnürt hatte, gab dem Volk stets das, wonach es dürstete: Einsatz, Kampfgeist, Zuverlässigkeit und Härte. Seit etwas mehr als einem Jahr kickt Patrick Herrmann nun für Darmstadt 98. Wir sprachen mit „Herrmi" über seinen ersten Auftritt im Holstein-Stadion seit seinem Abgang Anfang 2019, seinen neuen Club und natürlich seine Vergangenheit in Blau-Weiß-Rot.

Patrick, heute kehrst Du erstmals als Spieler ins Holstein-Stadion zurück, ein seltsames Gefühl?
Ich würde eher sagen ein besonderes Gefühl, ich freue mich riesig auf das Spiel. Von allen Auswärtsspielen wird das hier sicherlich eines der emotionalsten für mich. Ich freue mich einfach auf das Stadion, die Fans und all die bekannten Gesichter. Sicher wird es ein wenig ungewohnt sein, heute in die Gästekabine zu gehen. Aber ich glaube, dass ich die finden werde… (lacht!) Jeder weiß, dass meine Familie noch in Kiel wohnt und ich für die Zeit nach meiner aktiven Laufbahn Kiel wieder als meinen Lebensmittelpunkt sehe.

Du pendelst zwischen Kiel und Darmstadt, ist das für einen Fußballprofi nicht etwas anstrengend?
In der Regel fahre ich ja mit dem Zug, kann da die Beine hochlegen, Zeitung lesen oder auch ein, zwei Filme schauen. Nur wenn eine längere Pause ansteht, so wie Weihnachten oder im Sommer, dann reise ich mit dem Auto in den Norden. Insgesamt finde ich die Belastung moderat, ich habe kein Problem damit.

Wie lange möchtest Du noch Fußball spielen?
Ich habe immer gesagt, so lange spielen zu wollen wie mich die Beine tragen und der Körper der Belastung standhält. Ich könnte mir sogar vorstellen, am Ende meiner Karriere noch einmal in der 3. Liga oder Regionalliga zu spielen, aber solche Entscheidungen treffe ich, wenn es so weit ist, natürlich nur mit meiner Familie. Erstmal ist der Ehrgeiz noch riesengroß, im Fußball etwas zu erreichen.

Seit exakt einem Jahr spielst Du am Böllenfalltor, wie siehst Du Dein Standing bei den Lilien?

Im Juli 2011 feierte Torschütze Patrick Herrmann in seinem ersten Spiel für die KSV den Pokalsieg gegen Cottbus.

STÖRCHECLUB

Im Februar 2019 wurde Patrick Herrmann verabschiedet.

Auf jeden Fall versuche ich immer, mit meiner Erfahrung voranzugehen und zu lenken. Ich kann viel weitergeben. Dadurch spiele ich schon eine wichtige Rolle. Mein Vertrag läuft noch bis zum Sommer, ich kann mir sehr gut vorstellen, auch weiter für Darmstadt 98 zu spielen.

Was habt Ihr noch vor in dieser Saison?
Ich finde wir spielen eine solide Runde, haben aber hier und da unnötig ein paar Zähler liegengelassen. Die wollen wir uns in der Rückrunde wiederholen.

Am besten auch wieder gegen den HSV, ein Patrick Herrmann verliert gegen den Top-Favoriten nicht…
In dieser Saison haben wir ja schon Hin- und Rückspiel gegen sie absolviert, aber das ist schon eine nette Geschichte, dass ich noch nie gegen den HSV verloren habe in der 2. Bundesliga, weder mit Holstein noch mit Darmstadt. Allerdings gibt es in Spielen gegen Hamburg auch nur drei Punkte zu gewinnen. Schön ist es sicherlich, so eine Serie gegen einen Aufstiegskandidaten fortzuführen, aber ich freue mich grundsätzlich über jeden Sieg und jedes Erfolgserlebnis.

Wie siehst Du aus der Entfernung die Entwicklung der Störche?
Ich glaube, dass sich unter Ole Werner ein guter Kern gebildet hat, die Leistung hat sich stabilisiert, der Sprung aus dem Tabellenkeller ist geglückt. Ich bin sehr gespannt, wie Holstein aus den Startlöchern kommt. Sicher werden die gegen uns das Spiel in die Hand nehmen wollen. Wir werden versuchen, die Störche nicht zur Entfaltung kommen zu lassen.

Gibt es einen ehemaligen Mitspieler, auf den Du Dich besonders freust?
Sagen wir es mal so, wenn einer wie Alex Mühling auf meiner Seite auftaucht, dann wird es sicher hoch her gehen (lacht!).

Nenne uns doch am Ende noch Deine drei persönlichen Holstein-Highlights…
Es ging ja in meinem allerersten Spiel 2011 im DFB-Pokal gegen den damaligen Zweiligisten Energie Cottbus mit einem Treffer und dem Weiterkommen schon gut los, es war der Beginn des Kieler Pokalmärchens. Dann natürlich 2017 der Aufstieg in die 2. Bundesliga, da ging ein Traum in Erfüllung. Und natürlich das Erreichen der Relegationsspiele zur 1. Bundesliga gegen den VfL Wolfsburg ein Jahr später, auch wenn wir am Ende den großen Wurf verpasst haben. Es war einfach eine tolle Zeit in Kiel.

Patrick Herrmann 2017 während der Aufstiegsparty auf dem Kieler Rathausbalkon.

Wir danken Dir für das Gespräch, Herrmi.

Patrick Herrmann stoppt den Wolfsburger Josip Brekalo in der Relegation 2018.

STÖRCHECLUB

NGEG

FRIES

SPREE GERÜSTBAU

Auto centrum Lass

huff · klinck · inbar · partGmbB K-I-ARCHITEKTEN

SCHILD FLAGGEN Qualität, die weht!

Kiel. Kiel Sailing.City. KiWi Kieler Wirtschafts-förderung

HEINRICH Das Schuh-Erlebnis

MARTENS BAUMPFLEGE

DAS SCHMUCKWERK

wpi GmbH Wind Project Installation Onshore and Offshore

MCPack INDUSTRIEVERPACKUNGEN www.mc-pack.de

STANGE|ROSENBAUM|BARICH Steuerberatungsgesellschaft

LINKE Metallbau

B+S MIETPARK Baumaschinen - Vermietung und Baushop

TÜV HANSE

24/7 STADTWERKE KIEL

RHK

IKK Nord

BIRKHAHN INH. OLIVER ZUDOCK HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR SOLAR Installateur- u. Heizungsbauer-Meisterbetrieb Söhren 32 · 24232 Schönkirchen Tel. (04348) 91 77-0 · Fax 91 77 77 eMail: info@guenter-birkhahn.de

TNG

I·T·U marine systems GmbH

Joker PICTURES

BERND HAGEN Abbruch • Recycling • Erdbau www.bhagen.de

CLAAS Bordesholm

KREUTZBERGER

M. GIESELER Sanitär - Heizung - Klima

KSK MEDIA WEB.VIDEO.PRINT.DESIGN

Th. Ottow ttow ELEKTRO • PHOTOVOLTAIK • WINDKRAFT MEISTERBETRIEB Montage • Verkauf • Ausstellung

Holstein Bau GmbH Neubau · Umbau · Schlüsselfertig

Geschenke 24

viking telecom business service

BELFOR Brand- und Wasserschadensanierung

NRT HOTLINE: 0431-57081065

KIELER STADTHAUS immobilien . entwicklung . management

STRÖER deutsche städte medien

VOSSHALLMARKETING

NAZARETH Personal www.nazareth-personal.de

es plant

B:Optronics Avionics Entwicklung & Dienstleistung www.Boptronics.de

_neu werk neuwerk Architekten + Ingenieure GmbH

GOTHE

EVERSFRANK GRUPPE DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

GV Gerüstbau Vogel KIEL 64 98 40 ... mit uns sicher nach oben!

PORT OF KIEL

Deutschland-Tour der U19

Bundesliga-Nachwuchs testete vor dem Hannover-Spiel beim 1. FC Schweinfurt und dem Nachwuchs von Arminia Bielefeld

Die U19 der KSV Holstein am Ende des Kurztrainingslagers in Bielefeld.

Die U19 der KSV Holstein überwinterte in der A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost auf einem starken einstelligen Tabellenplatz (9.) und konnte sich in der Vorrunde ein beachtliches Polster von sechs Zählern bis zu den Abstiegsrängen erarbeiten. Am 1. Februar steigt der Jahresauftakt im CITTI FUSSBALL PARK gegen Hannover 96 (11 Uhr). Um am ersten Rückrundenspieltag gleich voll da zu sein, absolvierten die Jungstörche vom 17. bis 19. Januar ein Kurz-Trainingslager mit hochkarätigen Gegnern.

Am 18. Januar testete die U19 gegen die Herren des 1. FC Schweinfurt 05, immerhin Tabellenzweiter der Regionalliga Bayern. Und am Tag darauf stand ein weiterer Härtetest beim Tabellenneunten der A-Junioren Bundesliga West, dem DSC Arminia Bielefeld, auf dem Flugschreiber.

Ansprache von Trainer Dominik Glawogger in Bielefeld.

Härtetest in Unterfranken

Die Mannschaft von Trainer Dominik Glawogger und seinen Assistenten Freddy Kaps und Christian Dobrick absolvierte ein strammes Programm. Am Freitagvormittag traf sich die U19 zur Videoanalyse und einer kurzen Trainingseinheit, ehe man sich auf den Weg ins 400 km entfernte Mannschaftshotel in Kassel machte. Am Sonnabend um 13 Uhr ging es dann auch schon 180 km weiter in Schweinfurt gegen den ehemaligen Zweitligisten zur Sache. Zwar brachte Leon Gino Schmidt die KSV gegen den Traditionsverein in der

Bielefelds Keeper Jan Fauseweh ist einen Schritt schneller als Holsteins Adrian Jusufi.

5. Minute in Führung, doch gegen die „Großen" hieß es am Ende aus Kieler Sicht standesgemäß 1:4. Florian Pieper (51., 61.) und Christian Köppel (70., 83) trafen für die Unterfranken. Coach Dominik Glawogger war mit dem Auftritt seiner Jungs dennoch sehr zufrieden: „Wir haben versucht, den Gegner 90 Minuten lang unter Druck zu setzen und mutig von hinten herauszuspielen. Dafür haben wir ein großes Lob bekommen vom Schweinfurter Teamverantwortlichen Björn Schlicke. Es war ein super Test für meine Mannschaft, weil wir viele harte Duelle führen mussten. Nicht ganz so schön war natürlich, dass wir so viele Torchancen zugelassen haben."

Auf nach Ostwestfalen

Viel Zeit zum Verschnaufen gab es für die Jungstörche nicht. Direkt nach dem Spiel ging es zurück nach Kassel, um von dort aus am nächsten Morgen in Richtung Ostwestfalen aufzubrechen. Auf dem Trainingsgelände der Arminia ertönte bereits um 11 Uhr der Anpfiff. Auch im Test gegen den West-Bundesligisten wurde Holsteins U19 mächtig gefordert, am Ende hieß es 3:0 für die Arminia durch die Treffer von Julius Richardt (18.), Lukas Ayyildiz (42.) und Bahattin Karahan (89.). „Wir haben

Christian Dobrick und die U19 vor dem Test bei Arminia Bielefeld.

Das U19-Trainerteam, bestehend aus Freddy Kaps, Dominik Glawogger und Christian Dobrick (v. li.).

allen Spielern die Möglichkeit gegeben, gegen einen guten Gegner Einsatzzeit zu bekommen. Aber wir haben auch gesehen, dass wir noch viel Arbeit vor uns haben bis zum Saisonstart", so Trainer Glawogger. U19-Kapitän Nahne Paulsen meinte zum Abschluss des Kurztrainingslagers: „Die drei Tage haben uns weitergebracht. Vor allem waren die beiden Spiele sehr lehrreich. Bis zum ersten Spiel gegen Hannover sind wir wieder absolut auf Ballhöhe, denke ich!"

Zurück ins Storchennest

Nach dem Test in Bielefeld ging es für die Jungstörche zurück nach Kiel. Noch

zwei wichtige Trainingswochen standen für die Mannschaft von Dominik Glawogger bis zum 96-Spiel auf dem Programm.

Spielstatistiken
U19 in Schweinfurt: J. Schmidt – Paulsen (80. Ehlers), Reimers, Cisse (60. Lippegaus), Kinitz (45. Knuth) – B. Wolff (45. Arndt) – Safronow (60. Yildirimer), L. Schmidt (80. R. Wolff) – Jungehülsing – Lipkow (80. Richter), Zoch (60. Jusufi). Tore: 0:1 L. Schmidt (5.), 1:1 Pieper, 2:1 Pieper, 3:1 Köppel (70.), 4:1 Köppel (83.).

U19 in Bielefeld: Oberbeck (46. Höcker) – Ehlers, Reimers (46. Cisse), Lippegaus, Knuth (46. R. Wolff) – Kinitz, Arndt (46. Richter) – Yildirimer (60. Zoch), B. Wolff, Safronow (60. Schmidt) – Jusufi (60. Lipkow). Tore: 1:0 Richardt (18.), 2:0 Ayyildiz (42.), 3:0 Karahan (89.).

Die Torhüter Alessio Höcker, Noah Oberbeck und Julius Schmid (v. li.).

Das nächste Heimspiel 1. Februar 2020 gegen Hannover 96 (11 Uhr)

Holsteins Kapitän Joshua Kinitz im Test bei Arminia Bielefeld.

Jan Lippegaus beim Warm-up in Bielefeld.

Tom Joshua Kinitz (li.) und Bielefelds Kapitän Bjarne Pudel beim Wimpeltausch.

STÖRCHECLUB

Dominik Schmidt

Steckbrief

Name: Dominik Schmidt

Was war dein Traumberuf als Kind und warum? Ich wollte immer Fußball-Profi werden.

Bist du ein Langschläfer oder ein Frühaufsteher? Ich bin ein Frühaufsteher.

Pommes mit Mayo oder Ketchup? Ketchup.

Was ist deine liebste Eissorte? Vanille.

Was war dein bisher schönstes Urlaubsziel und warum? Dubai und die Malediven. Mit Honsi (Mathias Honsak) und Jannik (Jannik Dehm, d. Red.) bin ich nach Weihnachten und über Silvester gerade erst wieder in Dubai gewesen. Wir haben viel unternommen und gelacht – das war eine coole Zeit mit den Jungs.

Zu welchem Lied kannst du richtig abtanzen? „My love" von Justin Timberlake.

Wer war dein Kindheitsidol? Warum? Luis Figo. Er ist einfach ein super Fußballer! Und Portugal hatte zu seinen aktiven Zeiten auch eine tolle Mannschaft. Deshalb habe ich mir auch eine Portugiesin zur Frau genommen (lacht).

Mit welchem Star würdest du gerne einmal gemeinsam zu Abend essen und warum? Mit Jessica Alba, sie ist meine Traumfrau. Nach meiner Ehefrau natürlich 🙂 .

Was war das beste Konzert, was du je besucht hast? Warum? Justin Timberlake.

Bei welcher Gelegenheit hast du an dir selbst gezweifelt und warum? Ich zweifle nach jeder Niederlage an mir.

Wer gibt dir die besten Ratschläge? Wieso? Meine Frau. Niemand kennt mich besser als sie. Sie ist auch mein bester Freund, weil ich mit ihr über alles reden kann.

Was machst du morgens als Erstes? Ich putze mir die Zähne, dann gehe ich mit dem Hund raus.

Für was würdest du 1.000€ spenden? Für Hunde in Not.

Singst du unter der Dusche? Nein.

Welches Tier wärst du gerne mal für einen Tag? Wieso? Mein Hund. Mit dem würde ich gerne einmal einen Tag tauschen.

www.futterhaus.de

Auf geht's

HOLSTEIN KIEL!

DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

OB BEIM FUSSBALL ODER IN DER GEBÄUDEPLANUNG:

ERFOLG IST DAS ERGEBNIS VON PROFESSIONALITÄT.

#KIELAHOI #KSV

SCHLÜTER +THOMSEN

DIE NEUE OSTTRIBÜNE – ZUHAUSE DER STÖRCHE.

Planung der Technischen Gebäudeausrüstung & Brandschutzplanung

SCHLÜTER+THOMSEN INGENIEURGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

SCHLUETER-THOMSEN.DE

Was würdest du gerne ausprobieren, was du dich bisher noch nicht getraut hast? Fallschirmspringen.

Hörst du auf dein Bauchgefühl? Ja.

Wenn dein Haus brennen würde, und du nur fünf Minuten hast, um etwas daraus mitzunehmen, was wäre das? Meine Familie, den Hund, das Handy und mein Portemonnaie – alles andere sind materielle Dinge und deshalb ersetzbar.

Welche Charaktereigenschaften sind dir bei anderen Menschen besonders wichtig? Treue und Ehrlichkeit.

Gibt es ein Essen, das dir überhaupt nicht schmeckt? Fisch.

Was machst du, wenn dich keiner sieht? Dann bleibe ich unentdeckt 😂

Hast du ein heimliches Talent? Ich bin talentfrei.

Was ist das Unnötigste, was du dir jemals gekauft hast? Da gab es schon so viele Dinge, dass mir eine einzelne Sache spontan gar nicht einfällt.

Welche drei Sachen würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Meine Familie, mein Handy und meine Badehose.

Wie stellst du dir dein Leben als Rentner vor? Entspannt.

Hast du einen Spitznamen? Dome.

Läufst du schnell rot an, wenn dir etwas Unangenehmes passiert? Bestimmt.

www.nah.sh

Deportivo oder Darmstadt?

Hauptsache Holstein.

Wir wünschen allen Fußballfans ein packendes Spiel
und anschließend eine gute Heimfahrt mit Bahn und Bus.

NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

„Fan.Tastic Females“ in Kiel

Große Resonanz im VIP-Zelt: AWO und KSV holten Wanderausstellung erstmals nach Schleswig-Holstein

Die Ausstellung Fan.Tastic Females machte erstmals in Schleswig-Holstein Station.

Das AWO Fanprojekt Kiel präsentierte mit tatkräftiger Unterstützung der KSV Holstein und einem halben Dutzend Fans vom 9. bis 19. Januar die Ausstellung „Fan.Tastic Females“ erstmals in Schleswig-Holstein!

Diese Ausstellung existiert seit September 2018 und ist seitdem durchgehend ausgebucht – nun begeisterte sie im VIP-Zelt am Holstein-Stadion knapp zwei Wochen lang einige hundert Besucher. Auf einem virtuellen Rundgang konnten diese auf 47 Schautafeln in die Lebenswelt von weiblichen Fans, Ultras und Vereinsmitarbeitenden eintauchen.

Handy raus, QR-Code eingescannt und schon war der Weg zu rund 80 Videoporträts frei, in denen Frauen aus 21 Ländern zweisprachig über ihre Erlebnisse berichteten.

RSH RADIO SCHLESWIG-HOLSTEIN

AUFDREHEN, HOLSTEIN!

EGAL OB AUF DEM PLATZ ODER IM RADIO –
R.SH IST IMMER MIT DABEI.

R.SH - Offizieller Partner von Holstein Kiel

www.RSH.de

shz das medienhaus

Nord Sport

Mit allen großen Sport-ereignissen des Nordens. Jeden Montag NEU!

Nicht verpassen –

jetzt 2 Ausgaben gratis testen!

Gleich kostenlose Leseprobe anfordern...

Telefon: 0800 / 2050 7709 (kostenfrei) · www.shz.de/nordsport

Rundgang mit Sarah Begunk - die Kapitänin der Women ließ sich vom SH-Magazin begleiten.

Klar ist: Es gab von Beginn an auch Frauen in den Fußballstadien – oft nicht offiziell, manchmal nicht erwünscht und auch nicht überall sichtbar, aber sie waren schon immer da. Nur dort, wo es Bücher und Interviews über den Fußball oder seine Fans gibt, sind es bis heute selten Frauen, die die Geschichten erzählen. Ebenso stehen weibliche Fans kaum im Mittelpunkt existierender Fan- oder Fußballlegenden.

Das Projekt „Fan.Tastic Females – Football Her.Story" hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Geschichten fan.tastischer Frauen zu erzählen – über ihre Liebe und Leidenschaft für den Sport, über ihren Weg auf die Tribünen, ihre großartigsten, eindrucksvollsten, lustigsten aber auch ihre weniger schönen Momente im Fußball.

In dieser bislang einzigartigen Ausstellung, die im Rahmen eines Europäischen Fankongress vor zehn Jahren in Barcelona entstanden ist, wurde eindrucksvoll die Vielfalt und die Realitäten weiblicher Fankultur im europäischen Fußball gezeigt - und darüber hinaus.

Steffen Schneekloth (Präsident der KSV), Yvonne Leyk, Jerome Schneider (AWO Fanprojekt) und Gesa Langfeldt (Vorsitzende der AWO Kiel, v. li.) waren bei der Eröffnungsveranstaltung die Gastgeber.

Cellagon®

Aus der Fülle der Natur

INNENVERTEIDIGER

Für ein Höchstmaß an Stabilität gibt Cellagon aurum Ihrem Körper die natürlichen Stoffe, die er braucht. Herrlich mild und beerig in der Geschmacksrichtung Dunkle Sommerbeere.

Mehr dazu auf www.cellagon.de.

Offizieller
Ernährungspartner der

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

www.cellagon.de

2
BUNDESLIGA
Holstein Kiel
Hamburger SV
FC St. Pauli
VfL Osnabrück
Hannover 96
Arminia Bielefeld
VfL Bochum
SG Dynamo Dresden
SV Wehen Wiesbaden
FC Erzgebirge Aue
SV Darmstadt 98
SpVgg Greuther Fürth
1. FC Nürnberg
SV Sandhausen
Karlsruher SC
VfB Stuttgart
1. FC Heidenheim
SSV Jahn Regensburg

STOLZ
Das Kaufhaus im Norden
PUMA
adidas
CECIL
Julia Brown
since 1858
Street One
HAILYS
Tony Brown
since 1858
Wrangler
MUSTANG
Das Kaufhaus im Norden
AUCH ONLINE UNTER
STOLZ-SHOP.COM
*nicht alle Marken in jedem Kaufhaus erhältlich
33x im Norden, unter anderem in:
Burg • Grömitz • Heiligenhafen
Kappeln • Kellenhusen • Scharbeutz
Schönberg • Steinbergkirche
kaufhaus-stolz.com
So gut geht günstig.

Die Lebensmittelpunktgestalter

Küche & Co. Kiel bringen Leben in jedes Heim – und seit dieser Saison auch in den Störcheclub

Die beiden Inhaber Stefan Schmidt (li.) und Ralf Janoska setzen auf Individualität, Persönlichkeit und Vertrauen.

Stefan Schmidt und Ralf Janoska erfüllen Küchenträume: Als Inhaber der Kieler Niederlassung von Küche & Co. sorgen sie dafür, dass der Lebensmittelpunkt den individuellen Wünschen der Kunden entspricht – und garantieren als professionelle Berater vor, während und nach dem Kauf einer Küche eine Rundum-sorglos-Betreuung.

Die Küche – heutzutage nicht mehr nur eine kleine, abgeschlossene Kochnische: „Küchen werden immer mehr zum Mittelpunkt des Wohnens und gelten als Style-Element", erklärt Stefan Schmidt den aktuellen Wandel. Umso wichtiger ist eine professionelle Beratung: Bei Küche & Co. garantieren die mehr als 20 Jahre Erfahrung der beiden Inhaber, dass Planung, Messung und Montage reibungslos funktionieren – und jeder Kunde seine individuelle Wunschküche erhält. Selbst kann er zwischen verschiedenen Mustern, Arbeitsplatten und Griffen wählen: „Jeder Kunde erhält seine individuelle Küche, die vom Prinzip aber die gleiche ist. Man weiß also, was man bekommt, kann seine persönlichen Wünsche aber trotzdem verwirklichen", erklärt Stefan Schmidt das Konzept des Küchenstudios. Die persönliche Beratung direkt vom Inhaber, der auch nach dem Kauf beständiger Ansprechpartner bleibt, kommt an: Ein Großteil der Kunden folgt einer Empfehlung in das Küchenstudio und kommt mit einem Vorschuss an Vertrauen. Dass nicht enttäuscht wird: „Wenn ein potentieller Kunde kommt, dann ist die Chance hoch, dass er eine Küche kauft."

Von Student bis High End

Etwa 170 Küchen werden so pro Jahr verkauft – von der Studentenküche bis zur „High-End-Version". Das komplette mittlere Segment wird vom Kieler Standort abgedeckt, der als einzige Franchise-Niederlassung in Schleswig-Holstein trotzdem ein individuelles Sortiment bietet: Die Plattform Küche & Co. stellt Modelle zur Verfügung, jeder Standort entscheidet sich aus der Produktpalette aber für sein eigenes Angebot. Seit 2010 führen Stefan Schmidt und Ralf Janoska die Kieler Filiale, kennen sich aber bereits über 50 Jahre. Gemeinsam sind sie aufgewachsen, verloren sich aus den Augen, trafen sich wieder und arbeiteten zusammen 15 Jahre im Außendienst eines Küchenfachhandels. Als die Zeit für ein eigenes Geschäft reif war, starteten sie aus dem Nichts: „Wir haben das hier mit Leben gefüllt und auch ein wenig Glück gehabt, dass es so gelungen ist." Und das nicht ohne Grund - das Geheimrezept der Inhaber: Die persönliche Verbindung zum Kunden, auch nach dem Kauf – eben ein Rundum-sorglos-Paket.

„Norddeutsch mag ich"

Dass sie einen großen Wert auf Persönlichkeit legen, stellen Stefan Schmidt und Ralf Janoska auch im Störcheclub unter Beweis: Seit der aktuellen Saison ist die Kieler Niederlassung von Küche & Co. Mitglied im regionalen Sponsorennetzwerk – und trifft auf einige Bekannte. „Wir möchten ein Netzwerk aufbauen und die Zusammenarbeit fördern. In den Club kommen wir nicht ganz unbefleckt, die Basis an Kontakten steht. Der Umgang miteinander ist top und die Stimmung positiv", zieht Stefan Schmidt ein erstes Fazit. Als Experte steht ihm dieses zu, ist er als Sohn eines ehemaligen Holstein-Spielers bereits seit dem ersten Zweitligaaufstieg 1978 regelmäßiger Stadiongast und zwischenzeitlicher Dauerkartenbesitzer. Nicht nur sportinteressiert, auch heimatverbunden zeigt sich der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann: Den Großteil seines Lebens verbrachte er in Kiel, fühlt sich wohl: „Das ist hier nicht zu groß und nicht zu klein, das passt. Norddeutsch mag ich, das Nah-am-Wasser-sein. Nur das Wetter könnte schöner sein." Solange die Stadiontribüne überdacht ist...

In diesem Jahr können Stefan Schmidt und Ralf Janoska das 10-jährige Jubiläum ihrer Kieler Niederlassung feiern.

KÜCHE&CO

SCHWARZ & GRANTZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN
NAEVE

24-Std.-Notdienst

Wartung von Gasthermen/Ölheizungen
Reparatur - Neubau - Sanierung

0431 / 548 01 0

24 Service +

Tegelkuhle 7-9 · 24119 Kronshagen · Fax 5 48 01 25

PARBS OSTERLOH
Steuerberater & Rechtsanwalt
STEUERBERATUNG MIT KÖPFCHEN

Zukunft gestalten
durch Digitalisierung
und Optimierung
von unternehmerischen
Prozessen.

Starten Sie mit uns in die Dienstleistung 4.0:
Telefon 04322 6908-0
info@parbs-osterloh.de
Lüttenheisch 4 · 24582 Bordesholm

Digitale Kanzlei 2019
DATEV

WWW.PARBS-OSTERLOH.DE

Bei Grafik+Druck
arbeiten 36 Experten für
Ihre Drucksachen.

Und nur einer davon ist ein bisschen Wünderlich.

Aber wir alle zusammen haben ein Ziel: Ihre Drucksachen in bester Qualität pünktlich dahin zu bringen wo Sie sie brauchen. Also: wündern Sie sich nicht, sondern freuen Sie sich am guten Ergebnis.

Grafik + Druck

www.gud-kiel.de

Erster Punkt in Sandhausen

Störche nehmen nach zwei Niederlagen beim SV Sandhausen in einer dramatischen Partie erstmals einen Zähler mit

Die KSV Holstein beendete am 22. Dezember das Kalenderjahr mit einem Unentschieden. Die dramatische Partie beim SV Sandhausen endete mit einem letztlich gerechten 2:2 (0:1). Salih Özcan brachte die Störche vor 4995 Zuschauern im BWT-Stadion am Hardtwald im ersten Durchgang in Führung, die die Gastgeber kurz nach der Pause mit einem schnellen Doppelschlag pulverisierten. In der Schlussphase rettete Emmanuel Iyoha der KSV einen Punkt. Der eingewechselte Lion Lauberbach traf anschließend den Pfosten, die Störche hätten auch gut und gerne als Sieger in die Winterpause starten können.

Lion Lauberbach verpasst kurz vor dem Ende gegen Martin Fraisl den Kieler Siegtreffer.

Nach drei Minuten tauchten die Störche, bei denen im Vergleich zum 2:2 beim 1. FC Nürnberg Young-jae Seo für den gesperrten Johannes van den Bergh sowie Dominik Schmidt für Phil Neumann in die Startelf rückten, erstmals vor dem gegnerischen Gehäuse auf, als der Aufsetzer von Jae Sung Lee einen guten Meter am linken Pfosten vorbeistrich. Der Schachzug von Ole Werner, mit einer Dreierkette zu beginnen, zahlte sich anfangs voll aus. Schmidt schlug eine weite Flanke auf den zweiten Pfosten, wo Salih Özcan aus spitzem Winkel per Kopfball-Aufsetzer die frühe Führung erzielen konnte (11.). 60 Sekunden später hätte Janni Serra fast nachgelegt,

Salih Özcan trifft zur Kieler Führung in Sandhausen.

sein Schlenzer in Zuge eines Konters segelte jedoch knapp am langen Pfosten vorbei. In der Folge war zu merken, dass Sandhausen das Gegentor egalisieren wollten. Die Elf von Trainer Uwe Koschinat, dessen Vertragsverlängerung bis 2022 vor Anpfiff verkündet worden war, erhöhte den Druck und kam durch Leart Paqarada zum Abschluss, den Dominik Reimann über die Latte lenkte (19.). Der Schlussmann parierte kurz darauf auch gegen Kevin Behrens (37.) stark. Unmittelbar vor der Pause hatte dann Özcan die Riesenchance auf seinen zweiten Treffer. Der Torschütze luchste Marlon Frey den Ball ab, ging alleine auf Martin Fraisl zu, doch am Ende eines langen Sprints zog der Kieler den Kürzeren (45.).

Die erste Gelegenheit des zweiten Durchgangs gehörte ebenfalls den Störchen, als Serra eine Flanke von Alexander Mühling jedoch zu mittig aufs Tor brachte, sodass Fraisl sicher zupacken konnte (50.). Der KSV-Stürmer zog sich dabei einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zu und musste durch Finn Porath ersetzt werden. In den folgenden „vogelwilden 70 Sekunden" (Ole Werner) nutzt der SVS die auf das Serra-Aus folgende Unordnung mit einem Doppelschlag: Zunächst schlenzte der eingewechselte Marion Engels den Ball zum Ausgleich ins linke Eck (53.), ehe Besar Halimi (54.) nach einem Ballverlust im Aufbauspiel die Partie per Flachschuss aus zwölf Metern drehen konnte. Die Werner-Elf gab nie auf, tat sich aber gegen die robusten Gastgeber lange schwer – bis zur 75. Minute: Seo flankte butterweich auf den ersten Pfosten, wo Emmanuel Iyoha aus kurzer Distanz einschieben konnte. Die Begegnung war nun auf

> „Mit einem bisschen Abstand kann ich mit dem Punkt gut leben " ***Ole Werner,*** *KSV-Trainer*

Messers Schneide, weil beide Seiten zum Jahresabschluss den Sieg wollten. So hatte der eingewechselte Lion Lauberbach die Kieler Führung auf dem Fuß, als er sich den Ball auf den rechten Fuß legte und Fraisl aus elf Metern zu einer Glanztat zwang (83.). Der Torhüter lenkte den Ball noch an den Außenpfosten, sodass es letztlich bei der leistungsgerechten Punkteteilung blieb.

Was steht, steht.

Danker Bau

90:00
SV
SANDHAUSEN
1916
2:2
KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900

FAN-TRIBÜNE
19 00

ENGELS
8
SV SANDHAUSEN
18
famila

famila

famila
CTS

famila

cafpro GmbH
cafpro GmbH

STADION
KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900

famila
23

Jetzt exklusiv für Fans!

IKK Nord
Wir verstehen den Norden

Fan sein lohnt sich jetzt doppelt: Versichertenkarte im exklusiven Holstein-Kiel-Design. Zeig deine Liebe zum Verein mit deiner persönlichen Holstein-Kiel-Gesundheitskarte und gewinne wie die Profis mit Spitzenleistungen vom Gesundheitspartner IKK Nord.

Jetzt Mitglied werden:
ikk-macht-holstein-fit.de

„Ich bin trotzdem enttäuscht“

Stefan Thesker sicherte zwar spät ein 2:2 beim 1. FC Nürnberg, trauerte aber am Ende zwei verlorenen Punkten hinterher

Was für ein Drama: Stefan Thesker erzielte am letzten Spieltag der Hinrunde beim 2:2 (0:1) gegen den 1. FC Nürnberg in der dritten Minute der Nachspielzeit den verdienten Ausgleich. Vor 25.275 Zuschauern im Max-Morlock-Stadion des Bundesliga-Absteigers waren die Störche unglücklich mit 0:2 in Rückstand geraten, um spätestens nach dem 1:2 durch Janni Serra wieder an eine Wende zu glauben.

In den letzten Minuten einer intensiven Partie setzte Cheftrainer Ole Werner alles auf eine Karte. Er nahm mit Phil Neumann seinen Rechtsverteidiger vom Feld, brachte für ihn Offensivkraft Makana Baku. Und er beorderte mit Stefan Thesker einen Innenverteidiger ins Sturmzentrum. Ein Schachzug, der sich mit der letzten Szene auszahlen sollte: Salih Özcan legte eine Flanke von Johannes van den Bergh auf Thesker ab, der FCN-Schlussmann Felix Dornbusch per Kopf keine Chance ließ. Die Störche lagen sich jubelnd in den Armen, aber es spricht für den Geist dieser Mannschaft, dass eine gute Portion Ärger mitschwang, schließlich war für sie an diesem 15. Dezember 2019 mehr möglich gewesen.

Die KSV hatte die Partie lange gut im Griff gehabt, nur der letzte Pass kam oft nicht an. Aber wie schon bei der 2:4-Niederlage gegen den VfL Osnabrück am Wochenende zuvor kassierten die Kieler auch diesmal ein unhaltbares Freistoßtor. Diesmal war es Asger Sörensen, der aus 25 Metern (38.) in den Winkel traf. Dominik Reimann, der für den verletzten Ioannis Gelios (Rückenbeschwerden) zwischen den Pfosten stand, war chancenlos. Unmittelbar im Gegenzug bot sich der KSV die Chance, frühzeitig auszugleichen. Aber Salih Özcan, zuvor im Strafraum von Hanno Behrens gefoult, scheiterte mit einem schwach geschossenen Elfmeter an Dornebusch. Özcan hatte für Alex Mühling die Verantwortung übernommen, der sich in diesem Moment nicht sicher genug gefühlt hatte.
Ins Netz trafen an diesem verregneten

> „Ich bin trotzdem sehr enttäuscht, heute wäre für uns mehr möglich gewesen“
>
> ***Stefan Thesker,*** *Schütze zum 2:2*

3. Advent offenbar nur die Nürnberger. Diesmal war es Robin Hack (67.), der einen Konter eiskalt aus zehn Metern abschloss.

0:2 in Nürnberg – in der vorgegangenen Saison lagen die Störche mit dem gleichen Resultat beim 1. FCN zurück und glichen noch zum 2:2 aus. Warum nicht auch diesmal? Spätestens nach dem Treffer von Serra, der sich im Strafraum um die eigene Achse drehte und knallhart in den Winkel schoss, schien zumindest ein Punkt wieder möglich zu sein. Und tatsächlich sorgte Thesker dann noch für ein halbwegs versöhnliches Ende.

Stefan Thesker (li.) bejubelt mit Janni Serra seinen Last-Minute-Ausgleich.

IT-Systemhaus

Ausbildung und Jobs mit Anspruch und Perspektive

DIERCK Gruppe

DIERCK Gruppe | Preetzer Chaussee 55 | 24222 Schwentinental | 0431.97449.0 | info@dierck.de | dierck-gruppe.de

MARE KLINIKUM GMBH & CO.KG

TOP MEDIZINER 2019 KNIE: MENISKUS/ KREUZBAND FOCUS DEUTSCHLANDS RENOMMIERTE ÄRZTELISTE

Ihr Klinikum

für Gesundheit und Wohlbefinden

> **Anästhesie**
PD Dr. Klaus Gerlach
PD Dr. Erol Cavus
Dr. Oke Büll
Anmeldung • 66 74 - 171

> **Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie**
Dr. Frank Pries • 66 74 - 111
Dr. Ralph Wischatta
Malte Paetzold
Dr. Eckhardt Klostermeier

> **Chirurgie, Laparoskopische Chirurgie, Unfallchirurgie**
Rainer Gunstmann • 66 74 - 271
Dr. Philip Lübke • 66 74 - 161

> **Koloproktologie** Dr. Arne Bautz • 66 74 - 060

> **Konservative Orthopädie, Präventions- und Rehabilitationsmedizin, Sportmedizinzentrum**
Jörg Schnitzler • 66 74 - 151

> **Radiologie, Schnittbildzentrum** MVZ Prüner Gang • 66 74 - 101

> **OP-Zentrum und Bettenstation**
Mare-Klinikum GmbH & Co. KG • 66 74 - 171

> **MARE-Aktiv Reha-Zentrum Ostküste** Tim Höper • 66 74 - 051

> **Orthopädie-Technik** Sanitätshaus Kriwat GmbH • 66 74 - 066

Kontakt:

MARE KLINIKUM GmbH & Co. KG
Eckernförder Str. 219 | 24119 Kronshagen
Tel.: 0431/66 74 - 015

In Firmenkoorperation mit:

SPORTKLINIK NORD · ANÄSTHESIE PARTNER HOLSTEIN · MARE MED

Das MARE Klinikum ist medical Partner der KSV Holstein

HOTELS NOVINA HOTELS NOVINA HOTELS

Zukunft gesta

Least sich gut. Fährt sich noch besser.

Das Transporter Top Deal All-in Leasing für Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter.
Inklusive vier Jahre ServiceCare Komplettservice – und ohne Anzahlung.
www.transporter-topdeal.de

[1] Vito WORKER 110 CDI kompakt, Diesel: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: **7,7/5,8/6,5 l/100 km**; CO_2-Emissionen kombiniert: **171 g/km**. Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO_2-Werte" i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. Ein ServiceCareLeasing-Beispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, nur für gewerbliche Einzelkunden, Stand 01/2020. Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten: 18.990 €; Leasing-Sonderzahlung: 0 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtlaufleistung: 40.000 km; mtl. Leasingrate inkl. ServiceCare Komplettservice gemäß unseren Bedingungen: 199 €. Alle Preise zzgl. gesetzlich geltender USt. Nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis 31.03.2020.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

Süverkrüp

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

Süverkrüp Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Daimlerstraße 1, 24109 Kiel, 0431 5868-0
Klausdorfer Weg 169, 24148 Kiel, 0431 72077-0
Ratzeburger Straße 41, 23879 Mölln, 04542 8466-0
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Alte Weide 17, 24116 Kiel, 0431 16909-0 (Nutzfahrzeuge)
Segeberger Straße 1, 23843 Bad Oldesloe, 04531 1731-0
www.mercedes-benz-sueverkruep.de

Süverkrüp+Ahrendt GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Lundener Straße 4-6, 24768 Rendsburg, 04331 466-3
Grüner Weg 41, 24539 Neumünster, 04321 884-0
Lübecker Landstraße 36, 23701 Eutin, 04521 7028-0
Störfischerstraße 3, 25524 Itzehoe, 04821 7761-0
Jasminstraße 1, 23795 Bad Segeberg, 04551 9595-0
Kieler Straße 27, 24211 Preetz, 04342 7667-0
www.mercedes-benz-sueverkruep-ahrendt.de

Nach 2:1 noch 2:4

KSV besiegt sich gegen den VfL Osnabrück im letzten Heimspiel des Jahres am Ende selbst

Emmanuel Iyoha nach vertaner Chance.

Die KSV Holstein konnte eine starke erste Halbzeit im letzten Heimspiel des Jahres nicht zum dritten Sieg in Serie nutzen. Am Ende unterlagen die Störche am 16. Spieltag vor knapp 12.000 Zuschauern im Holstein-Stadion dem VfL Osnabrück mit 2:4 (2:1) und verloren auch noch Jonas Meffert, der wegen Schiedsrichterbeleidigung in der 82. Minute die Rote Karte sah.

Die KSV legte los wie die Feuerwehr und ging durch Janni Serra (10.) verdient mit 1:0 in Führung. Salih Özcan hatte ihn über den linken Flügel stark in Szene gesetzt, und der Mittelstürmer verwandelte artistisch. Die Störche bestimmten die Partie, konnten aber durch Serra (15.) und Emmanuel Iyoha (34.) keine weiteren Treffer nachlegen. Der Video-Assistent hatte zwischenzeitlich auf Strafstoß für die Gäste entschieden. Phil Neumann berührte den Ex-Kieler Marc Heider im Kieler Strafraum am Fuß, der VfL-Kapitän ging zu Boden, für den Unparteiischen Alexander Sather war es zunächst kein Strafstoß, aber nach Überprüfung der Szene zeigte er auf den Punkt. Marcos Alvarez ließ sich diese Chance nicht nehmen. Ganz ohne Video-Assistent erkannte Sather dann kurz vor dem Seitenwechsel nach Handspiel von Joost van Aken auf Strafstoß für die KSV, den Alexander Mühling ebenso cool verwandelte.

Der zweite Durchgang war nur drei Minuten alt, als Alvarez einen Freistoß herausholte und selbigen aus 20 Metern in den Winkel zimmerte. Wieder hatte Ioannis Gelios keine Chance. Die Störche schüttelten sich einmal und drückten auf den dritten Treffer, doch stattdessen wurden sie von den Niedersachsen eiskalt erwischt. Eine Unaufmerksamkeit in der Deckung nutzte David Blacha (63.) zum 3:2, als er den Ball aus fünf Metern über die Linie spitzelte. Und kurz darauf vollendete der eingewechselte Bryan Henning (77.) einen Konter zum 4:2 für das Team von Daniel Thioune. Ole Werner brachte Dominik Schmidt und David Atanga, doch das Finale fiel aus, weil Jonas Meffert nach einer umstrittenen Gelben Karte dem Unparteiischen einen Vogel zeigte

> „Um dieses Spiel zu gewinnen, hätten wir bis zur letzten Minute hellwach sein müssen."
>
> ***Uwe Stöver,*** *Sportchef der KSV*

und statt der Gelb-Roten Karte die Rote Karte sah. „Ich habe mich dafür sofort entschuldigt", sagte ein sichtlich zerknirschter Meffert. „Aus einer solchen Situation muss ich lernen." Auch mit zehn Feldspielern wäre der KSV die Wende wohl nicht mehr gelungen, zu selbstbewusst und giftig wirkten die Osnabrücker in dieser Phase.

Da war die KSV-Welt noch in Ordnung - Janni Serra erzielte die Führung für die Störche.

Gute Arbeit vor Ort.

ZAG
Personal & Perspektiven

ZAG – im **Team** mehr erreichen.

ZAG Personal und Perspektiven ist als einer der Top-10-Personaldienstleister Deutschlands seit 25 Jahren im Kieler Raum für Sie aktiv. Wir sind Ihr Partner auf Augenhöhe: für Kunden, Bewerber und Mitarbeiter.

Als Mitglied des Störcheclubs sind wir besonders stolz auf unser Team und wünschen unseren Störchen viel Erfolg, haushohe Siege sowie Motivation, Kraft und Stärke für die aktuelle Saison. Kiel Ahoi!

ZAG Personal & Perspektiven

Holstenstraße 100 | 24103 Kiel
Telefon: 0431 9827970 | E-Mail: kontakt-ki@zag.de

Kuhberg 38 | 24534 Neumünster
Telefon: 0431 49470 | E-Mail: kontakt-nms@zag.de

Paradeplatz 1 | 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 436220 | E-Mail: kontakt-rd@zag.de

www.zag.de

KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900
2:4
90:00
VFL

ONLINE CASINO

DrückGlück.de

Dein Spiel. Dein Glück.

Für SH

€10 EINZAHLEN UND MIT

€60 + 50

SPIELEN **FREISPIELE**

***BONUSCODE: GOAL**

JETZT ANMELDEN!

Deutschlands Nr.1 lizenziertes Casino

Schnelle Auszahlungen

Über 600 Spiele

STOLZER TEAM-PARTNER HOLTSTEIN KIEL

*Neukundenbonus. Bonusbedingungen unter www.drückglück.de
Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de (18+)

Das Angebot gilt im Geltungsbereich des Glücksspielgesetzes von Schlewig-Holstein und nur für Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Schleswig-Holstein.

MERKUR SLOTS | sport1 | DSGVO 25.05.2018 | DVTM GEPRÜFT

FC St. Pauli im Aufwind

Kiezkicker schließen schwieriges Jahr 2019 mit Siegen gegen Wehen Wiesbaden und Arminia Bielefeld noch positiv ab

Mittelfeldmotor Mats Möller Daehli hat den FC St. Pauli in der Winterpause verlassen, um künftig für KRC Genk zu spielen.

Holstein Kiel gegen den FC St. Pauli: Die KSV-Fans mussten zehn Jahre warten, ehe im September 2017 erstmals wieder ein Pflichtspiel im Kalender stand. Mittlerweile sind die Derbys schon fast Routine geworden, wenn auch die Partien stets spektakulär gewesen sind. Auch jenseits des Spielfelds liefern die Vereine reichlich Gesprächsstoff: So wirkte Pauli-Sportchef Andreas Bornemann bis Mai 2014 viereinhalb Jahre lang erfolgreich in dieser Position bei den Störchen, sein KSV-Pendant Uwe Stöver war sein Vorgänger bei den Hamburgern, Fabian Boll, seit Saisonbeginn Co-Trainer der Störche, und Torwarttrainer Patrik Borger sind in ihrem ersten Leben Pauli-Legenden gewesen.

In der vergangenen Spielzeit siegte die KSV mit 1:0 am Millerntor. Unmittelbar danach trennten sich die Hamburger von ihrem Trainer Markus Kauczinski, der den FC St. Pauli in der Saison zuvor noch vor dem drohenden Abstieg gerettet hatte. Nachfolger wurde Jos Luhukay, der allerdings auch nicht verhindern konnte, dass die Hamburger als schlechtestes Team der Rückrunde noch die hervorragende Ausgangsposition (Platz drei nach der Hinrunde) verspielten. Weil sich Sportchef Uwe Stöver hinter Kauczinski stellte, wurde er im April vergangenen Jahres ebenfalls freigestellt.

Zu viel Bequemlichkeit?

Ruhe kehrte am Kiez aber nicht ein. Dafür sorgte unter anderem Luhukay, der sich in einer spektakulären Pressekonferenz vor dem Saisonauftakt den gesamten Verein vorknöpfte. Der Holländer sprach von „zu viel Bequemlichkeit", alle seien viel zu nett zueinander. Der Mannschaft traue er nicht zu, am Saisonende mehr als Platz neun zu erreichen. Liefe es gar ungünstig, wäre sogar der Abstieg eine denkbare Option. Tatsächlich verlief die Spielzeit anschließend lange unrund, bis zum 17. Spieltag standen neben dem Kiel-Sieg nur zwei weitere auf der Habenseite. Aber mit den beiden letzten Spielen im Fußballjahr 2019 (3:1 gegen Wiesbaden und 3:0 gegen Bielefeld) sprang der FC St. Pauli in der Tabelle noch beruhigende vier Ränge nach oben (Platz 11/21 Punkte).

Störche verloren das Hinspiel mit 1:2

In der Vorsaison hatte die KSV beide Spiele gewinnen können. Im Hinspiel gingen die Hamburger zwar durch einen Strafstoß von Alex Meier (Notbremse von Stefan Thesker und Platzverweis für den Innenverteidiger) früh in Führung, aber Alexander Mühling und Jae Sung Lee drehten in Unterzahl den Spieß um. Und am Millerntor erzielte Janni Serra per Kopf das einzige Tor. Am fünften Spieltag der laufenden Saison hatten die Störche bei der 1:2-Niederlage Pech. Mehr als der Anschlusstreffer von Makana Baku (81.) sprang für die Gäste vor knapp 30.000 Zuschauern nicht raus.

Zehn Jahre Derby-Pause

Die Wege der KSV und des FC St. Pauli trennten sich im Jahr 2007. Unter Holger Stanislawski gelang dem Kiezklub der Aufstieg aus der damals drittklassigen Regionalliga, die Störche stiegen in die Oberliga Nord ab. Das letzte Duell gewannen seinerzeit die Hamburger am 14. April 2007 mit 2:0.

Jos Luhukay beendete das Fußballjahr 2019 mit zwei Siegen.

Das nächste Heimspiel:

Holstein Kiel – FC St. Pauli

Montag, 10. Februar, 20.30 Uhr im Holstein-Stadion

Das Wunder vom Wildpark, Teil 2

Der Karlsruher SC ist zurück in Liga 2 – und sieht sich von Anfang an im Abstiegskampf

Alois Schwartz ist seit August 2017 Cheftrainer des KSC und brach mit seinem Team den vereinseigenen Rekord von 21 Spielen ohne Niederlage.

Nach zwei Jahren Drittklassigkeit und einem knapp verpassten Aufstieg 2018 feierte der KSC bereits am vorletzten Spieltag der vergangenen Saison den Wiederaufstieg in die 2. Liga – und hat Ambitionen, dort zu bleiben. Mit dem „Minimalziel Klassenerhalt" plant Chef-Trainer Alois Schwartz eine erfolgreiche Saison – und bedient sich dabei ganz dem Prinzip „Never change a winning team". Tatsächlich legte der KSC einen furiosen Start hin, lag auch nach der 1:2-Niederlage gegen die KSV am dritten Spieltag mit bis dato sechs Punkten noch auf Platz vier. Anschließend gelangen dem KSC allerdings nur noch zwei Siege und auch der Jahreskehraus (Heimniederlagen gegen Wiesbaden/0:1 und Fürth/1:5) misslang gründlich.

Die Weichen sind gestellt: Der Karlsruher SC konnte alle Leistungsträger der Aufstiegssaison halten. Lediglich Marvin Pourié, der mit 22 Treffern den KSC wieder in die 2. Liga schoss und nebenbei noch Torschützenkönig der Dritten Liga wurde, wechselte in der Winterpause auf Leihbasis zu Drittligist Eintracht Braunschweig. Mit punktueller Verstärkung (unter anderem Lukas Fröde vom MSV Duisburg und Philipp Hofmann von Eintracht Braunschweig) und der letzten Feinjustierung des Kaders blickten die Nordbadener optimistisch in die neue Saison. Und tatsächlich stürmte der Aufsteiger mit Auftaktsiegen gegen Mitaufsteiger SV Wehen Wiesbaden (2:1) und Dynamo Dresden (4:2) sofort an die Tabellenspitze. Doch mit der unglücklichen 1:2-Niederlage bei der KSV Holstein wendete sich das Blatt für die Badener.

Lee-Doppelpack rettete die KSV

Am dritten Spieltag feierten die Störche den ersten Dreier: Allerdings war der 2:1-Erfolg gegen den Karlsruher SC einer von der eher glücklichen Sorte. Lukas Grozurek (17.) brachte die Gäste vor knapp 12.000 Zuschauern im Holstein-Stadion früh mit 1:0 in Führung. Der überragende Jae Sung Lee, die personifizierte Lebensversicherung der Störche im ersten Saisondrittel, glich unmittelbar vor der Pause aus und ließ nach feinem Zuspiel von Makana Baku (65.) das 2:1 folgen. Das Spiel wogte bis zum Abpfiff hin und her, zudem sah Jonas Meffert, Ex-Karlsruher in Diensten der Störche, nach einem Foul an Marvin Wanitzek die Rote Karte. In Unterzahl rettete die KSV den Dreier schließlich über die Ziellinie.

Gekommen, um zu bleiben

Im Juni 2019 konnte der KSC sein 125-jähriges Bestehen feiern. Zwar entstand der Karlsruher SC erst 1955 aus einer Fusion zwischen dem VfB Mühlburg und dem FC Phönix, letzterer wurde aber bereits vor 125 Jahren gegründet. Erfolge stellten sich schnell ein, in den ersten Jahren nach der Gründung konnte der KSC zweimal den DFB-Pokal gewinnen und stand mehrmals kurz vor dem Gewinn der Meisterschaft. In den 70er und 80er Jahren erarbeitete sich die Mannschaft einen Titel als „Fahrstuhlmannschaft", bevor sie sich Mitte der 80er Jahre unter Winfried Schäfer in der Bundesliga etablierte und Talente wie Oliver Kahn und Mehmet Scholl hervorbrachte. Höhepunkt waren die UEFA-Pokal-Siege gegen den FC Valencia (3:1 und 7:0) in der Saison 1992/1993, in der die Mannschaft sogar ins Halbfinale einzog: das „Wunder vom Wildpark". Zuletzt spielte das Team 2009 in der 1. Bundesliga, aus der es bisher sechsmal absteigen musste.

Jae Sung Lee traf im Hinspiel doppelt.

Das nächste Auswärtsspiel:

Karlsruher SC – Holstein Kiel

Samstag, 1. Februar, 13 Uhr · Wildparkstadion

Mit dem Auto ist das Wildparkstadion (Adenauerring 17) von der Autobahn aus in rund zehn Minuten zu erreichen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die Haltestellen Durlacher Tor, Kronenplatz oder Marktplatz und zu Fuß etwa 25 Minuten durch den Schlossgarten. Vom Durlacher Tor fährt ein Shuttlebus.

Tickets in Block S1/S2 (nicht überdacht) kosten im Vorverkauf 15/18 Euro, ermäßigt 12 Euro, Sitzplätze nicht ermäßigt. Der Tageskassen-Zuschlag beträgt zwei Euro.

HOLSTEIN
Fußball Schule

KOMM ZU DEN STÖRCHEN

Du hast Lust auf Bewegung, Spaß und Fußball? Du möchtest mit anderen Kindern Tore schießen, passen, dribbeln und spielen? Du möchtest Tricks erlernen, neue Bekanntschaften schließen und deine Fähigkeiten verbessern?

Dann bist du in der Holstein Fußballschule genau richtig! Hier kannst du mit anderen Kindern an Camps und Kursen teilnehmen: Unsere qualifizierten Trainer feilen mit dir an deinem Torschuss, verbessern deine Passtechnik, zeigen dir Finten und vermitteln dir, wie du das Erlernte im Spiel umsetzt.

In den Ferien bietet die Fußballschule allen Mädchen und Jungen viele verschiedene Veranstaltungen. Neben den **Feriencamps,** kannst du auch an **Förder-** oder **Torwartcamps** teilnehmen – zusätzliches Training außerhalb der Ferien bieten **Förderkurse** und **Torwartschule**.

Ein neues und besonderes Erlebnis bietet dir das **Spieltagscamp.** Freue dich auf eine Trainingseinheit im Nachwuchsleistungszentrum, eine Fahrt im Mannschaftsbus der Profis und auf den Besuch eines Heimspiels mit deiner Begleitperson im Stadion.

SEI DABEI!

ALLE INFOS UND ANMELDUNG AUF
FUSSBALLSCHULE.HOLSTEIN-KIEL.DE

TERMINE 2020

FERIENCAMPS

OSTERFERIEN
30.03.–03.04. 6-9 Jahre
06.04.–09.04. 8-11 Jahre
NEU: BORDESHOLM 06.04.–09.04. 6-12 Jahre
14.04.–17.04. 10-13 Jahre
NEU: OLDESLOE 14.04.–17.04. 6-12 Jahre

HIMMELFAHRT
19.05.–20.05. 6-12 Jahre

SOMMERFERIEN
29.06.–03.07. AUSGEBUCHT
NEU: MEIMERSDORF 29.06.–03.07. 6-12 Jahre
06.07.–10.07. AUSGEBUCHT
13.07.–17.07. 10-13 Jahre
BOOSTEDT 13.07.–17.07. 6-12 Jahre
JERSBEK 13.07.–17.07. 6-12 Jahre
GELTING 20.07.–24.07. 6-12 Jahre
GETTORF 27.07.–31.07. 6-12 Jahre
03.08.–07.08. 6-9 Jahre
MOLFSEE 03.08.–07.08. 6-12 Jahre

HERBSTFERIEN
05.10.–09.10. 6-9 Jahre
12.10.–16.10. 9-12 Jahre

SPIELTAGSCAMPS

Sa. 22.02. 1.FC HEIDENHEIM
So. 08.03. SPVGG GREUTHER FÜRTH
Sa. 21.03. VFB STUTTGART

Alle Camps und Kurse ohne Hinweis finden im CITTI FUSSBALL PARK statt.

Alle Angebote – außer das Mädchencamp – richten sich an Mädchen und Jungen.

FÖRDERCAMP
20.07.–23.07. 9–14 Jahre
03.08.–06.08. 9–14 Jahre GETTORF

MÄDCHENCAMP
27.07.–30.07. 6–12 Jahre

TORWARTCAMP
27.07.–30.07. 9–14 Jahre

FÖRDERKURSE FELDSPIELER 9–12 Jahre
Start im März, KW 12

TORWARTSCHULE
Start im März, KW 11
9–12 Jahre

KICKEN WIE DIE PROFIS!

MENSCH DU MUSST DOCH APPSPIELEN

SO EINFACH IST DAS.

XTiP App downloaden und **15 € Bonus*** kassieren!

xtip.de

XTiP SPORTWETTEN

18+ Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter: www.bzga.de

*Bei einer Einzahlung von mindestens 10 € werden einmalig 15 € App Bonus gutgeschrieben. Weitere Informationen wie Teilnahme- und Bonusbedingungen findest du auf xtip.de

Als „Dedel“ um die Deutsche spielte

Zwölf Jahre Erstklassigkeit mit der KSV: Abschied von der Holstein-Legende Hans-Detlef „Dedel“ Moers

Dedel Moers wurde 84 Jahre alt.

Am 23. Oktober verstarb die Holstein-„Legende“ Hans-Detlef „Dedel“ Moers im Alter von 84 Jahren. Moers spielte sechs Jahre lang in der erstklassigen Oberliga Nord für die Störche. Moers gehörte auch zur Mannschaft, die 1957 letztmalig um die Deutsche Meisterschaft spielte. Die KSV verliert einen der letzten, großen Holsteiner!

In der Saison 1956/57 stand Holstein Kiel wieder einmal im Rampenlicht des deutschen Fußballgeschehens. Als überraschender Herbstmeister beendete man vor dem Hamburger SV die Vorrunde der Oberliga Nord. Die guten Leistungen der KSV lockten auch Bundestrainer Sepp Herberger, sonst nördlich der Elbe eher ein seltener Gast, ins Holstein-Stadion. Am Ende der Saison erreichte Holstein den 2. Tabellenplatz. Im vorentscheidenden Heimspiel um die Meisterschaft unterlag man dem HSV vor 27.000 Zuschauern knapp mit 1:2. Pech für die Kieler, dass ausgerechnet in jenem Jahr noch ein Ausscheidungsspiel der direkten Endrundenteilnahme um die Deutsche Meisterschaft im Wege stand. Trainer Helmuth Johannsen hatte Holstein endlich zurück an die Spitze geführt. Kameradschaft, Energie, Ausdauer und Fleiß zeichneten die Störche aus.

An einem grauen Maimorgen setzte sich ein roter Bus mit der Aufschrift „Holstein Kiel“ in Bewegung. An Bord der Oberliga-Vizemeister auf dem Weg nach Hennef. In der dortigen Sportschule des Fußball-Verbandes Mittelrhein wollte sich der Holstein-Tross gewissenhaft auf das „Spiel der Spiele“ gegen Kickers Offenbach vorbereiten. Die Stimmung war gelöst, als sich der Bus am Spieltag, es war der 25. Mai 1957, dem Düsseldorfer Rheinstadion näherte. Über 30.000 Zuschauer gaben dem Ausscheidungsspiel einen würdigen Rahmen.

Knapp 40 Minuten waren gespielt, als Stürmer Atze Bornemann Holstein mit einem Doppelschlag mit 2:0 in Führung brachte (40./41.). Die Störche lieferten eine hervorragende Vorstellung ab. Ein zweifelhafter Elfmeter und ein unglückliches Eigentor von Schmuck machten eine Verlängerung nötig. In der 118. Minute dann das unerwartete Aus für Holstein. Der Termin für das Wiederholungsspiel wurde gerade durchgegeben, als ein umstrittener Freistoß der Hessen im Kieler Tor einschlug, 3:2 für Offenbach. Nach dem verlorenen Endspiel um die Deutsche Meisterschaft 1930 (4:5 gegen Hertha BSC Berlin) hatte erneut eine Holstein-Mannschaft im Rheinstadion unglücklich das Nachsehen. Pech, schwer nachzuvollziehende Schiedsrichterentscheidungen, aber auch das Unvermögen, den sicheren Vorsprung zu halten, waren die Hauptgründe für das Scheitern. Nie wieder rückten die Störche so nah an die Spitzenklasse des deutschen Fußballs heran. Trotz der Niederlage wurden die Kieler Spieler nach dem Schlusspfiff und auch bei ihrer Rückkehr in die Landeshauptstadt begeistert gefeiert. Einer von ihnen war Hans-Detlef „Dedel“ Moers (geb. am 3. Mai 1935 in Hamburg), der zu den absoluten Stützen der Johannsen-Elf gehörte.

„Dedel“ Moers wurde bei Schwarz-Weiß Elmschenhagen groß und schaffte aufgrund seiner Torgefahr frühzeitig den Sprung in die Stadt- und Landesauswahl. Mit 19 Jahren unterschrieb er seinen ersten Vertrag bei Holstein Kiel und trug dort von 1954 bis 1962 in der Oberliga Nord das Erstliga-Trikot der Störche. Moers erzielte in 114 Punktspielen 11 Treffer. „Holstein hatte damals bundesweit einen guten Klang und gehörte zu den Spitzenteams in Deutschland. Egal wo wir hinkamen, die Hütte war voll“, erinnerte sich „Dedel“ immer gern an die großen Tage seiner KSV, der er stets treu blieb. Erst mit 50 Jahren verabschiedete Moers sich als Aktiver von der Traditions-Elf der Störche. Als Fan indes begleitete er Holstein bis zum Aufstieg in die 2. Bundesliga 2017. Dann wurden die Treffen mit seinen ehemaligen Wegbegleitern immer seltener, gesundheitlich wurde es zunehmend schwieriger für den einst so robusten Offensivmann. Am 23. Oktober verstarb die Holstein-„Legende“. Sein langjähriger Freund Dieter Schmiedel erinnert sich gern an die gemeinsame Zeit: „Dedel ließ im Spiel all seine Emotionen raus und ging mit seiner enormen Leidenschaft immer richtig zur Sache. Jeder Gegner musste niedergerungen werden, und das um jeden Preis. Er war ein Dribbelkünstler, Familienvater und dufter Kumpel. Auf Dedel konnte man sich blind verlassen. Wir verlieren mit Dedel einen der letzten, echten, alten Holsteiner!“

Die KSV Holstein wird Dich nie vergessen, Dedel!

Hans-Detlef Moers beim 1:1 in der Oberliga Nord gegen Werder Bremen.

AUF DIE PLÄTZE!
Fertig. Los. Lehnen Sie sich zurück.
Egal wo, egal welcher Umfang: OPUS verleiht Ihrem Firmenevent ein professionelles Gewand.
KONZERTE & TOURNEEN • FIRMENEVENTS • KONFERENZEN • OPEN AIR / SPORTS
opus-kiel.de
OPUS SHOWTECHNIK GMBH

SCHÖNE PÄSSE
Garten-/ Landschaftsbau
Sportplatzbau
Wege-/ Parkplatzbau
Privatgärten
Dachbegrünung
Rumpf
ZIELFÜHRENDE IDEEN FÜR IHREN GARTEN
Eichenallee 6 · 24589 Nortorf · Tel. 0 43 92 / 91 20 0 · rumpf@rumpf-galabau.de · rumpf-galabau.de

Das nächste Heimspiel 1. März gegen den FC St. Pauli (14 Uhr), Waldwiese

Königinnen der Halle

Holstein Women schlagen in Flintbek im Endspiel den Hamburger SV im Neunmeterschießen – Dreifach-Test in Dänemark

Die Holstein Women freuen sich schon jetzt auf das Heimspiel gegen den FC St. Pauli.

Die Holstein Women melden sich nach der Weihnachts- und Silvesterpause wieder zurück und bereiten sich fleißig auf die Rückrunde der Regionalliga Nord vor. Gegner werden dann am 1. März die Frauen vom FC St. Pauli sein, die an der heimischen Waldwiese empfangen werden (Anstoß 14 Uhr).

Das Team von Bernd Begunk unterbrach bereits am 29. Dezember 2019 mit einem Hallenturnier in Horst die Winterpause. Dort ging eine sehr junge Mannschaft an den Start, die sich in der Vorrunde ungeschlagen als Gruppenerster mit nur einem Gegentor durchsetzen konnte. In der Hauptrunde musste sich die junge Kieler Mannschaft mit namhafteren Gegnern wie dem Ligarivalen SV Henstedt-Ulzburg messen, auch hier zeigten die Holstein Women eine couragierte Leistung, mussten sich am Ende jedoch mit 0:1 geschlagen geben. Da vor allem die zweite Reihe bei diesem Turnier viel Spielpraxis sammeln konnte, zeigte sich Begunk durchaus zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft.

Trauriger Höhepunkt des Turniers: Die tatkräftigen Holstein-Fans, die für eine super Atmosphäre bei dem Turnier sorgten, wurden von Vermummten überfallen. Glücklicherweise gab es keine Verletzten.

Am 18. Januar gewannen die Holstein Women ein Hallenturnier in Flintbek. Im ersten Spiel mussten sich die Kielerinnen noch mit 1:2 gegen den FC St. Pauli aufgrund mangelnder Chancenverwertung und Unachtsamkeiten bei Standards geschlagen geben, im Verlauf des Turniers gewannen sie allerdings immer mehr an Fahrt. So konnte die beste Leistung des Turniers im Endspiel abgerufen werden, in dem die Holstein Women zeitweise sogar in Unterzahl eine souveräne Abwehr stellten und sich viele Torchancen erarbeiteten. Allerdings blieb es gegen den Hamburger SV nach zehn Minuten beim 0:0, sodass die Entscheidung im Neunmeterschießen fiel, in dem Torhüterin Lis Pirotton zur Matchwinnerin wurde. Samantha Carone wurde zudem als beste Spielerin des Turniers gewählt. Auch hier war die Mannschaft mit zwei U17-Spielerinnen wieder jung aufgestellt.

In der weiteren Vorbereitung stehen noch ein paar Highlights an: Die Holstein Women bestreiten vom 31.01. bis 02.02. ein Trainingslager in Dänemark, in dem sie sich mit dem Erstligisten FC Thy Thisted an zwei Tagen dreimal messen werden – ein Novum für Trainer und Mannschaft. Zudem bestreiten die Holstein Women noch Freundschaftsspiele gegen die ersten Frauen von Victoria Hamburg (9. Februar), gegen die SV Frisia 03 Risum Lindholm (15. Februar) und den TSV Klausdorf (23. Februar). Abgesehen davon wird sich auch diese Saison wieder bemüht, den Spielerinnen ein abwechslungsreiches Training in Form von Spinning, Boxen und der Benutzung von Augenklappen beim Training anzubieten. Hinzu kommt die ausführliche Besprechung von Videoanalysen, auch in Dänemark soll viel Material gesammelt werden, mit dem sich die Holstein Women optimal auf den Start der Regionalliga Nord im März vorbereiten können.

Die Holstein Women sind unter dem Namen holsteinwomen auch auf Instagram vertreten.

WENN PRINT
KEINE GRENZEN IN DER INDIVIDUALITÄT KENNT.
Auf Basis von digitalen Daten produzieren wir in unserem **Highspeed-Digitaldruck** großindustrielle Auflagen individuell für jeden Empfänger – ob Katalog, Zeitschrift oder Mailing. In offsetähnlicher Qualität in so ziemlich allen Formaten.
www.eversfrank.com
EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

CITTI INSPIRATION

ROBBE & BERKING
SILBER

FÜR SIE AUSGEWÄHLT:

Katalog und Angebote direkt im CITTI Markt oder unter cittimarkt.de/nonfood

CITTI Märkte GmbH & Co. KG, Mühlendamm 1, 24113 Kiel, geöffnet: Mo - Sa von 8 bis 20 Uhr, Do bis 22 Uhr

Schnell noch ein Flens, bevor es `nen Anpfiff gibt.

BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER

#FLENS

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger
Pilsener
sehr gut

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.